Erscheint jeden Montag, Mittwoch und Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Inserate an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

№ 70. Leipzig, Montag am 2. Juni. 1856.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 29. u. 30. Mai 1856.

J. Abelsdorff in Berlin.

3286. **Universum**, malerisches, od. Reisen um die Welt. 2. Bd. 9. u. 10. Lfg. qu. 4. Geh. à * 1/6 ℛ

Berner in Halle.

3287. **Schmekel, A.**, historisch-topograph. Beschreibung d. Hochstiftes Merseburg. 2. Lfg. gr. 8. Geh. *6 Ngr

Braun'sche Hofbuchh. in Carlsruhe.

3288. **Erhardt, C.**, Bad Petersthal im Grossherzogth. Baden u. seine Stahlsäuerlinge. gr. 8. Geh. * 1/3 ℛ

Breyer in Dresden.

3289. **Familienstube**, die. Neueste Volksbücher m. Illustr. III. Serie. 4. Lfg. 4. Geh. 3 Ngr

3290. **Heber, H.**, geistige Erfahrungen üb. Gott, das Jenseits u. das Reich der Geschiedenen. 8. In Comm. Geh. 1/6 ℛ

3291. **Krätze**, die, heilbar in wenigen Tagen u. ohne besond. Kosten; v. W. 8. 4 Ngr

Buchh. d. Waisenhauses in Halle.

3292. **Geier, R.**, Alexander u. Aristoteles in ihren gegenseit. Beziehungen. gr. 8. Geh. 1 1/3 ℛ

3293. **Henke, E. L. Th.**, Georg Calixtus u. seine Zeit. II. Bd. 1. Abth. gr. 8. Geh. 1 ℛ

Cazin in Münster.

3294. **Casus** conscientiae de mandato olim Emin. s. r. e. Card. Prosperi Lambertini, deinde S. D. n. Papae Benedicti XIV. repositi ac resoluti. Nova editio. Tom. I. et II. gr. 12. pro V tomis. *4 ℛ

Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

3295. **Procli** Platonici de conscribendis epistolis libellus; denuo recensitum ed. A. Westermann. gr. 4. Geh. 4 1/2 Ngr

3296. **Westermann, A.**, Commentationum in scriptores Graecos pars V. et VI. gr. 4. Geh. à 3 Ngr

Erbe in Hoyerswerda.

3297. **Kanig, K. B.**, Nebo Dr. Merten Lutherowe žiwenje. gr. 8. 1855. In Comm. Geh. 1/4 ℛ

3298. **Lutherowe, Dr. Merten**, roswuczenje k kscheszijanskemu dźjeczi wocžehnenju, snjeneskeho pschełožene wot K. we B. gr. 8. In Comm. Geh. * 1/6 ℛ

3299. **Sahrodka** kwjetkojta, druhu wetscha. 18. 1854. In Comm. Geh. 6 Ngr

Franckh'sche Verlagsh. in Stuttgart.

3300. **Flygare-Carlén's, E.**, sämmtl. Romane. 5. u. 6. Lfg. gr. 16. Geh. à 1/3 ℛ

Friderichs in Elberfeld.

3301. **Dramen**, Pseudo-Shakspere'sche. Hrsg. v. N. Delius. 3. Hft.: The birth of Merlin. 8. Geh. * 1/2 ℛ (cplt. in 1 Bd. geh. 1 ℛ)

3302. **Shakspere's** Werke. Hrsg. u. erklärt v. N. Delius. 2. Bd. 3. Stück: Troilus and Cressida. Lex.-8. Geh. *16 Ngr

Geibel in Leipzig.

3303. **Postwesen**, das, unserer Zeit. Hrsg. v. G. F. Hüttner. 10. Hft. od. 3. Bd. 2. Hft. gr. 8. *12 Ngr

Geibel in Pesth.

3304. **Gottlieb, A. W.**, die Sandebenen Ungarns u. ihre forstliche Kultur. gr. 8. In Comm. Geh. *18 Ngr

3305. **Hahn, M.**, österreichisches Gesetz-Lexikon in alphabet. Ordnung. 2. Lfg. gr. 8. In Comm. Geh. 1/2 ℛ

3306. **Mittheilungen**, landwirthschaftliche. Hrsg. v. G. Karafiat. 2. Jahrg. 1. Hft. Lex.-8. In Comm. *12 Ngr

3307. **Turnovsky, F.**, Handbuch der Zahn-Heilkunde u. Zahn-Operationslehre. Lex.-8. Geh. 24 Ngr

Hempel in Berlin.

3308. **Zimmermann, W. F. A.**, die Wunder der Urwelt. Suppl. 20. Lfg. gr. 8. Geh. * 1/4 ℛ

Henry & Cohen in Bonn.

3309. **Catalogue** raisonné et prix-courant des plantes et graines du Japon cultivées dans l'établissement de v. Siebold & Co. à Leide. 1856. gr. 8. Geh. 1/3 ℛ

3310. **Wetzlar, L.**, Traité pratique des propriétés curatives des eaux thermales sulfureuses d'Aix-la Chapelle. gr. 8. Geh. 1/2 ℛ

A. Hirschwald in Berlin.

3311. **Eitner**, neue Armen-Pharmakopoe zum Gebrauch in der Lazareth- u. Armen-Praxis etc. 8. Geh. *8 Ngr

3312. **Erdmann, C. G. H.**, u. **C. H. Hertwig**, thierärztliche Receptirkunde u. Pharmakopöe. 8. Geh. *1 ℛ

3313. **Philipp, P. J.**, die Kenntniss v. den Krankheiten d. Herzens im 18. Jahrh. gr. 8. Geh. * 2/3 ℛ

3314. **Ratzeburg, J. A. H. C.**, vier Abschnitte aus e. Reise um die Erde. gr. 8. Geh. 21 Ngr

Hirt's Verlag in Breslau.

3315. **Volksschul-Lesebuch**, hrsg. v. dem Königl. evangel. Schullehrer-Seminar zu Münsterberg. 2. Aufl. 1. u. 2. Thl. gr. 8. Geh. *9 1/2 Ngr

Inhalt: 1. Erstes Lesebuch f. den vereinigten Lese-, Schreib-, Sprach-, Sach- u. Zeichen-Unterricht. *3 Ngr

2. Zweites Lesebuch, als Grundlage f. den vereinigten Sach- u. Sprach-Unterricht. * 6 1/2 Ngr

3316. — dasselbe im Auszuge, f. einfache Schulverhältnisse bearb. A. u. d. T.: Zweites u. drittes Lesebuch im Auszuge als Grundlage f. den vereinigten Sach- u. Sprach-Unterricht. gr. 8. Geh. * 1/3 ℛ

3317. **Uebungen** im Zeichnen f. die ersten Schuljahre. Ein Anh. zum Volksschul-Lesebuche. gr. 8. Geh. *1 Ngr

3318. **Zur** Geographie u. Geschichte der heimathl. Provinz. Ein Anh. zum Volksschul-Lesebuche. I. Schlesien. gr. 8. Geh. *1 Ngr

Horvath'sche Buchh. in Potsdam.

3319. **Mendelssohn's, M.**, Handbuch der Münz-, Maaß- und Gewichtskunde. 2. Aufl. gr. 8. Geh. ¾ ℛ

Mauke in Jena.

3320. **Förster, A.**, Lehrbuch der patholog. Anatomie. 4. Aufl. gr. 8. Geh. * 2 ℛ

3321. **Rittelmeyer, G. H. A.**, die evangel. Kirchenliederdichter d. Elsasses. gr. 8. 1855. Geh. ½ ℛ

Pierer in Altenburg.

3322. **Ergänzungen**, neueste, zu sämmtl. Aufl. v. Pierer's Universal-Lexikon. 4. Hft. gr. 8. ⅙ ℛ

C. H. Reclam sen. in Leipzig.

3323. **Lütkemüller, P.**, die Lehre dass der Mensch vor Gott gerecht werde allein durch den Glauben an Christus, ohne Werke. Sendschreiben an Hrn. Dr. Cappadoce v. Pereira im Haag. gr. 8. Geh. ½ ℛ

Renger'sche Buchh. in Berlin.

3324. **Shakspeare**, Julius Caesar. Grammatisch u. sachlich zum Schul- u. Privatgebrauch erläutert v. J. Bucher. 8. Geh. ⅓ ℛ

Romberg's Verl. in Leipzig.

3325. * **Wedeke, J. C., u. J. A. Romberg**, Handbuch der Landbaukunst. 2. Ausg. 2. u. 3. Lfg. Imp.-4. Geh. baar à 1 ℛ 24 Ngr.

Ruhl in Leipzig.

3326. **Encyclopädie**, deutsche. Ein illustr. Familien-Lexikon. 1. u. 2. Abth. Länder- u. Völkerkunde u. Naturgeschichte. 21. Hft. gr. 8. * 2½ Ngr.

Rümpler in Hannover.

3327. **Hoeppl, Ch.**, Atlantis. Eine Dichtung. 8. Geh. ¾ ℛ; in engl. Einb. 1¼ ℛ

3328. **Jahrbuch**, Weimarisches, f. deutsche Sprache, Litteratur u. Kunst. Hrsg. von Hoffmann v. Fallersleben u. O. Schade. IV. Bd. 2. Hft. Lex.-8. * 1⅙ ℛ

3329. **Tellkampf, A.**, Irmgard. Ein Gedicht in zwölf Gesängen. 3. Aufl. 16. Geh. ¾ ℛ; cart. m. Goldschn. 1 ℛ

Schlawitz in Berlin.

3330. **Hengstenberg**, das Duell u. die christl. Kirche. gr. 8. Geh. * ⅙ ℛ

Schmidt in Halle.

3331. **Cornelius, C. S.**, Grundriss der physikalischen Geographie. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * ½ ℛ

3332. **Erdmann**, der neue Mensch — die eherne Schlange — der Gang nach Emmaus nebst 3 andern bisher ungedr. Predigten. gr. 8. Geh. * ½ ℛ

3333. **Geisler, A.**, Leitfaden beim Unterricht in der Erdkunde. 1. Bdchn. gr. 8. Geh. * 8 Ngr.

3334. **Hellwig, C.**, das Problem des Apollonius leicht fasslich dargestellt. gr. 8. Geh. * ½ ℛ

Schmidt in Straßburg.

3335. **Antheil**, der, der Strassburger an der Reformation in Churpfalz. Drei Schriften Joh. Marbach's m. e. geschichtl. Einleitg. hrsg. v. C. Schmidt. gr. 12. Geh. * ½ ℛ

Schneider & Co. in Berlin.

3336. **Böhn, v.**, Ansichten üb. Methode zur prakt. Elementar-Ausbildg. der Preuß. Infanterie im Felddienst. gr. 8. Geh. * ⅓ ℛ

3337. **Fülleborn, F. L.**, kleine Schriften in Beziehung auf die Einheitslehre als Grundwissenschaft. 4. Hft.: Das Erkennen. gr. 8. In Comm. * ¾ ℛ

3338. **Grivel, R.**, die Marine beim Angriff auf Küsten-Befestigungen. Aus d. Franz. übertr. v. T. Meydam. gr. 8. Geh. * 12 Ngr.

3339. **Guébhard, P.**, petite grammaire française et éléments d'analyse à l'usage des Allemands. gr. 8. Geh. * 8 Ngr.

3340. **Saucken, D. v.**, die jetzigen Börsen-Zustände u. d. Credit d. Landmanns. 8. Geh. * ⅙ ℛ

3341. **Stobart, A.**, Egyptian antiquities collected on a voyage made in Upper Egypt in the years 1854 and 1855. gr. Fol. 1855. In Comm. Geh. * 3 ℛ

Schulthess in Zürich.

3342. **Gesetzbuch**, privatrechtliches, f. den Kanton Zürich. Mit Erläuterungen. Hrsg. v. Bluntschli. 4. Bd.: Erbrecht. gr. 8. Geh. * 16 Ngr.

3343. — dasselbe. Sachregister u. Inhaltsverzeichniß dazu. gr. 8. Geh. * 12 Ngr.

Schweizerbart'sche Verlagsh. in Stuttgart.

3344. **Bruch, W. P. Schimper** et **Th. Gümbel**, Bryologia europaea s. genera muscorum europaeorum monographice illustrata. Fasc. 65. gr. 4. * 2½ ℛ

Stocker'sche Buchh. in Luzern.

3345. **Geschichtsblätter** aus der Schweiz. Hrsg. v. J. E. Kopp. 2. Bd. 4. Hft. gr. 8. * ⅔ ℛ

Strack in Bremen.

3346. **Huss, M.**, Statistik u. Behandlung des Typhus u. Thyphoid-Fiebers. Aus d. Schwed. übers. v. G. von dem Busch. gr. 8. Geh. 1¼ ℛ

3347. **Rohlfs, H.**, gemeinfaßliche Heilkunde f. Schiffsoffiziere. gr. 8. In engl. Einb. * 1⅓ ℛ

B. Tauchnitz in Leipzig.

3348. **Collection** of british authors. Copyright edition. Vol. 355. gr. 16. Geh. * ½ ℛ

Inhalt: The daisy chain; or, aspirations. A family chronicle. By the author of „the heir of Redclyffe", etc. Vol. 1.

Teubner in Leipzig.

3349. **Kurz, H.**, Geschichte der deutschen Literatur m. Proben aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller. 26. Lfg. hoch 4. Geh. 9 Ngr.

v. Vangerow in Bremerhaven.

3350. **Dreier, H. E.**, der hohe Werth d. Glaubens. Predigt. gr. 8. Geh. * 2½ Ngr.

3351. **With, O. H.**, Anleitung zur Heilung d. krampfhaften Asthma. gr. 8. Geh. ⅓ ℛ

3352. **Wolf, H.**, St. Pauli Anweisung zu gesegneter Wirksamkeit d. Predigers in der Gemeine. (Predigt.) gr. 8. Geh. * 2½ Ngr.

O. Wigand in Leipzig.

3353. **Noback, C., u. F. Noback**, allgem. Encyklopädie f. Kaufleute, Fabrikanten u. Gerwerbtreibende. 12. Aufl. 2. Lfg. hoch 4. Geh. * ⅓ ℛ

Nichtamtlicher Theil.

Der Antrag auf Verlegung der (Cantate-)Hauptversammlung auf einen Wochentag.

Aus den im Börsenblatt abgedruckten Verhandlungen der diesjährigen Hauptversammlung haben wir ersehen, daß der von Herrn Frommann gestellte Antrag auf Verlegung dieser Versammlung vom Sonntag auf einen Wochentag verworfen wurde. Und in der That, er wurde mit einer sehr starken Majorität verworfen. Bekanntlich wurde derselbe Antrag schon einmal, vor mehreren Jahren, durch Herrn Thome gestellt. Die damalige Behandlung und Bekämpfung dieses Antrages war eine so unfreundliche, ja feindselige, daß sie auf Manchen in der Versammlung einen peinlichen Eindruck machen mußte. Ruhiger wurde die Sache dieses Mal behandelt, Rede und Gegenrede wurde mit parlamentarischem Anstande angehört, und die Angelegenheit anscheinend durchgesprochen. Aber auch nur anscheinend. Denn die Discussion hielt sich so sehr auf der Oberfläche, die Frage ist dabei so wichtig, daß eine nachträgliche Besprechung wohl gerechtfertigt erscheint.

Der erste Einwand, welcher dem Antragsteller entgegentrat, war der, daß man in seiner Motivirung die eigentlichen und durchschlagenden Gründe für den Antrag vermisse; außerdem habe die Cantate-Versammlung in ihrer althergebrachten Ueberlieferung etwas Ideales, das man durch die beantragte Verlegung zu verlieren fürch-

ten müsse. Ein anderer Gegner, indem er als das eigentliche Hauptmotiv des Antrags den Wunsch annahm, die Profanation des Sonntags abzustellen, meinte, daß es sich ja hier eben nur um einen Sonntag im Jahre handele, daß man selbst bei sonst entschiedener Festhaltung der Sonntagsheiligung doch recht wohl einen einzelnen Sonntag, noch dazu einen Meß-Sonntag, werktägigen Geschäften widmen könne. Was sonst noch vorgebracht wurde, sagte entweder ungefähr dasselbe oder es betraf untergeordnete Gesichtspunkte geschäftlicher Zweck- oder Unzweckmäßigkeit. Und allerdings war das vom ersten Gegner vermißte und vom zweiten angedeutete Motiv der Sonntagsheiligung wohl das eigentlich wesentliche, wie denn auch der Antragsteller in seinem Schlußworte erklärte, daß er dies eigentliche Hauptmotiv absichtlich zurückgehalten habe, um der Versammlung zu ersparen, sich in unkirchlicher Weise auszusprechen.

Wenn man nun auch im Allgemeinen zugeben muß, daß es in der Regel am besten ist, überall voll und gerade mit der Sprache herauszugehen, gleichviel ob man auf Beifall oder Mißfallen, ja Spott stößt, so läßt sich doch auch jener Grund des Antragstellers gar wohl hören. Denn die Buchhändler-Hauptversammlungen haben längst aufgehört, private zu sein. Die darin verhandelten Fragen, namentlich wenn sie über das Gebiet der geschäftlichen Technik hinausgehen, dürfen wir nicht mehr als innere, so zu sagen häusliche Angelegenheiten ansehen. Sie wiederhallen in den Zeitungen, und was wir in den Hauptversammlungen thun und beschließen, darauf sieht man, und mit Recht, den ganzen deutschen Buchhandel an.

Nun hat aber der deutsche Buchhandel eine ebenso eigenthümliche als bedeutsame Stellung im Culturleben unseres Volkes. In seiner Mittelstellung zwischen dem kaufmännisch-praktischen Gebiete und dem der Wissenschaft und Kunst, in seiner wunderbaren Organisation, die den Strom des Culturlebens bis in die fernsten Canäle entlegener Städte und Dörfer vermittelt, hat er allmälich und naturwüchsig eine Bedeutung erlangt, die man ihm zwar vom grünen Tische her lange bestritten hat und vielleicht noch bestreitet, die aber der öffentliche Instinkt längst anerkannt hat. Daher die ehrenhafte Stellung des einzelnen Buchhändlers, selbst bei verhältnißmäßig kümmerlicher finanzieller Unterlage, daher die bedeutsame Stellung des Gesammt-Buchhandels.

Aber diese Bedeutsamkeit, obwohl nicht beansprucht, kaum zugestanden, sondern nur thatsächlich bestehend, legt denn auch dem deutschen Buchhandel eine hohe Verpflichtung auf, der er sich nicht entziehen darf. In Allem, was löblich, tüchtig, treu, frisch und fromm, mit einem Worte, was deutsch ist, in Allem, was der Tiefe des Gemüthes und Geistes entquollen ist, hat der deutsche Buchhandel, an den es auf seiner Reise aus dem Lande der Idealität in das der praktischen Wirklichkeit zuerst heranzutreten pflegt, signalisirend und beispielgebend voranzugehen. Das ist die Idee des Buchhandels seiner sittlichen Seite nach, das ist die Idealität der Cantate-Versammlung, von der einer der Redner, obwohl in anderem Sinne, sprach, der Cantate-Versammlung, die eben das Organ, das Mundstück des Buchhandels ist, durch welches er sein Thun, seine Anschauung, seine Stellung darlegt. Wir identificiren darum den Buchhandel in dieser Beziehung mit seiner jährlichen Hauptversammlung. Was in letzterer verhandelt und beschlossen wird, das verhandelt und beschließt der deutsche Buchhandel. Denn diese jährliche Hauptversammlung ist der einzige Fall, wo er in seiner Gesammtheit und als solche handelnd und beschließend auftritt, sie ist das wichtigste, ja das einzige Organ der Gesammtheit.

Tritt daher an dieses Organ eine Frage von mehr als geschäftlicher Bedeutung, so tritt sie damit an den Gesammt-Buchhandel. Die Entscheidungen der Hauptversammlung muß der deutsche Buchhandel mit Lust und Last übernehmen, er hat sie zu vertreten, er ist dafür verantwortlich.

In diesem Jahre ist nun eine solche Frage an die Hauptversammlung getreten, die Frage von der Sonntagsheiligung. Die Antwort ist verneinend ausgefallen. Wir glauben, daß die Majorität hierbei ein Zwiefaches unbeachtet gelassen hat. Für's Erste, daß es sich hierbei mit nichten um einen einzelnen Sonntag handelte, den Jeder einmal in die Lage kommen kann zu Werktagsgeschäften zu verwenden; sondern daß es sich hier um den Sonntag überhaupt handelte. Der Buchhandel hat nur einen Sonntag, wo er zeigen kann, was er von der Sonntagsfeier hält, das ist der Cantate-Sonntag. Der einzelne Buchhändler möchte alle Sonntage im Jahre arbeiten, ja die Mehrzahl der einzelnen Buchhändler möchte es thun: so bedenklich das auch wäre, dennoch hätte es nicht die significante Bedeutung, als wenn der Gesammtbuchhandel seinen einzigen amtlichen Sonntag zu geschäftlichen Arbeiten bestimmt. Denn damit huldigt er dem schnöden und öden Princip, daß Geschäftemachen ihm über Alles geht, daß ihm Sonntag und Werktag dazu einerlei ist; damit verneint, mindestens ignorirt er alle höhern Bedürfnisse der Seele, seien es religiöse oder humanitäre, er ignorirt jene große Fundamentalwahrheit nicht blos der christlichen, sondern aller Religionen, daß der Mensch einen regelmäßig wiederkehrenden Ruhetag haben muß, wenn die arme Psyche nicht im Schmutz und Staub unaufhörlichen Arbeitens und Schaffens verkümmern soll.

Zum Zweiten ist die Majorität vielleicht nicht hinlänglich eingedenk gewesen, daß sie abstimme im Namen und in Vertretung des deutschen Gesammtbuchhandels. Oder glaubt man wirklich, wenn man die Frage so gestellt hätte: „erklärt der deutsche Buchhandel, daß er die Sonntagsruhe für überflüssig und das Arbeiten am Sonntag für empfehlenswerth hält", glaubt man, daß diese Frage bejaht worden wäre? Wir glauben entschieden, nein, wir halten die Ueberzeugung fest, daß die überwiegende Mehrzahl unserer Standesgenossen nicht so sehr dem dürrsten Materialismus verfallen ist, daß ihr „Geschäfte über Alles" gingen, daß sie vielmehr der idealen Seite unseres edeln Berufs gedenkt und sich diese in den Stunden der Ruhe und Sammlung als Ziel- und Strebepunkt vergegenwärtigt.

Von diesem Standpunkte aus erledigt sich denn auch der von einem der Redner gemachte und schon oben erwähnte Einwurf, daß man in dem Frommann'schen Antrage die Gründe für die Verlegung vermisse. Es bedurfte deren nicht, denn die Sache spricht von selbst laut genug; sondern vielmehr handelte es sich um die etwaigen Gründe gegen die Verlegung und um deren Beleuchtung und Entkräftung, und damit hat sich denn auch ein Theil der Discussion, und wie uns scheint mit Erfolg, beschäftigt, denn es ist in der That kein Hinderniß gegen die Verlegung auf einen Wochentag vorgebracht worden, das nicht ohne nennenswerthe Schwierigkeit zu beseitigen wäre, es sei denn, daß man die Idealität der Hauptversammlung, dieser amtlichen Lebensäußerung des Gesammtbuchhandels, wirklich an einen bestimmten Tag knüpfen und von der Festhaltung dieses einen Tages abhängig machen wollte.

Wir sagten oben, daß die Beschlüsse unserer Hauptversammlungen in den Zeitungen zu wiederhallen pflegten. Wenn wir nicht irren, ist das auch mit diesem Beschluß der Fall gewesen, und wir zweifeln nicht, man wird ihn zu seiner Zeit und an seinem Orte dem Buchhandel in Anrechnung bringen. Fern sei es nun zwar, daß sich der Buchhandel durch solche Rücksichten bestimmen lasse, gegen seine Ueberzeugung zu handeln und zu beschließen, fern sei es, daß er sich zum Liebediener gegen jeweilige Strömungen der Zeit erniedrigte. Es wäre Verrath an sich selbst, und was er auf solchem Wege erlangte, verlöre er zehnfach an höherem Gute. Aber darin möge es uns doch als verstärkendes Motiv dienen, daß wir uns unserer Abstimmungen als im Namen der Gesammtheit geschehend bewußt werden, und

daß sich danach das Urtheil über den Buchhandel und seine Stellung überhaupt bildet.

Unsere Hauptversammlung fällt in die Meßzeit, und das ist keine günstige Zeit zur Erwägung wichtiger, namentlich höhere Gebiete berührender Fragen. Wir geplagten Meßbesucher, remittendenverstimmt, revidirend, monirend, rechnend, zahlend, empfangend, hoffnunggetäuscht, neuanknüpfend, verhandelnd, in Zahlen vergraben, von Papier- und Druckrechnungen bedroht, Geschäfte ringsum, und dies Alles eingekeilt in den Raum weniger Tage, wo jede gewonnene Stunde baarer Gewinn ist; und in die brennendste Zeit dieser gehetzten paar Tage gerade die Hauptversammlung einfallend! Wo soll uns da Ruhe und Sammlung für höhere Fragen herkommen? Und nun vollends ein Antrag auf anscheinenden Zeitverlust, auf Verlust eines ganzen Vormittages! Ist es zu verwundern, wenn ein solcher Antrag in solcher Versammlung auf entschiedene Ungunst stößt? Und doch mußte und muß er darin zur Entscheidung kommen, da es eben nur diese eine Hauptversammlung gibt. Es ist aber dies mit ein Anlaß für Schreiber dieses gewesen, diese Frage jetzt hier nochmals zur Besprechung zu bringen, jetzt wo ruhigere Stimmung, bessere Muße eine ruhigere und reiflichere Erwägung ermöglicht, und wo auch diejenigen Collegen ihr Votum abgeben können, die nicht die Messe zu besuchen pflegen. Und wenn die Angelegenheit in diesen Blättern auch nicht entschieden werden kann, so wird doch das hier erörterte Für und Wider sich bei späterer Erneuerung des Antrages um so mehr geltend machen, je ruhiger, gründlicher und wahrer es vorgebracht wird, wahrer, das heißt dem wahren, dem ganzen Sachverhältniß entsprechend, nicht also blos die materielle, die niedrige Seite berücksichtigend, sondern auch die ideale, die höhere. Und wir vertrauen, diese höhere Seite findet auch noch ihre Vertretung unter uns, wir vertrauen, nicht als eitle Prahler werden wir erfunden, die zwar viel zu reden wissen von der Idealität unseres edlen Berufes, die aber, wenn es zum Handeln kommt, sich für die nüchterne Prosa entscheiden, wir vertrauen, die Appellation an diese höhere Seite unseres Berufes findet, wo und wenn sie auch laut wird, in vielen Herzen seiner Angehörigen einen hellen und freudigen Wiederklang. A. K.

Vertrag zwischen Sachsen und Frankreich zum Schutze des literarisch-artistischen Eigenthums.

Nachdem in Frankreich durch das Decret vom 28. März 1852 die Ausdehnung der französischen Nachdrucksgesetze auch auf alle ausländischen Werke ausgesprochen war, bestand eigentlich, da auch Sachsen in seinem Gesetze vom 22. Februar 1844 den Ausländern unter der Voraussetzung der Reciprocität Schutz gegen Nachdruck zusichert, materiell den französischen Autoren und Verlegern gegenüber Reciprocität; aber formell war sie wegen gewisser Verschiedenheiten der beiderseitigen Gesetzgebung nicht vorhanden oder doch wenigstens so zweifelhaft, daß es der Abschließung eines besondern Vertrags bedurfte, um diese Verschiedenheiten auszugleichen. Die Abschließung eines solchen Vertrags zwischen Sachsen und Frankreich ist nun in diesen Tagen erfolgt und wird alsbald nach Austausch der Ratificationen der Publication desselben und damit dem Eintritte vollständigen Schutzes französischer Werke der Literatur und Kunst gegen Nachdruck im Königreiche Sachsen entgegen zu sehen sein. Im Interesse der Betheiligten halten wir es für nützlich, darauf jetzt aufmerksam zu machen und zugleich die Hauptbestimmungen des Vertrags mitzutheilen. Der Vertrag spricht zuerst den Grundsatz der Reciprocität aus, in der Weise, daß die Dauer des Schutzes sich stets nach der Gesetzgebung des Ursprungslandes richtet, sobald diese letztere eine kürzere Schutzdauer enthält, als die Gesetzgebung des Landes, in dem der Schutz beansprucht wird. Die Erlangung dieses Schutzes im Rechtswege ist lediglich vom Nachweise des Rechts abhängig; zur Erleichterung ist jedoch verabredet, daß die Eintragung in die Bücherrollen der Kreisdirection Leipzig und des Ministeriums des Innern in Paris als provisorischer Eigenthumsnachweis ganz nach diesseitiger Gesetzgebung gelten, und daß diese Eintragung eines französischen Werkes in Leipzig gegen ein amtliches Zeugniß, daß die Eintragung in Paris gehörig erfolgt sei, und umgekehrt, ohne Weiteres stattfinden, eine Deposition von Exemplaren aber nicht gefordert werden soll. Diese Bestimmungen leiden analoge Anwendung auf die Aufführung dramatischer Werke und auf Journalartikel (mit Ausnahme der politischen), sobald der Autor der letztern den Nachdruck ausdrücklich untersagt hat. Wegen des Vorbehalts des Uebersetzungsrechts sind genau dieselben Bestimmungen wie in dem Zusatzvertrage mit England aufgenommen. — Alle bei Abschließung des Vertrags bereits begonnenen Nachdrücke oder Uebersetzungen können vollendet, für die folgenden Theile oder Hefte aber keine größere Auflage gedruckt werden, als die des letzten vor Abschließung des Vertrags erschienenen Theiles oder Heftes. Journale und periodische Schriften können die bis Schluß dieses Jahres nöthigen Nummern oder Hefte noch liefern. Binnen sechs Wochen nach Ratification des Vertrags sollen durch die Verwaltungsbehörden bei allen Buchhändlern Verzeichnisse der auf ihrem Lager befindlichen Werke der Literatur und Kunst aufgenommen werden, welche nach dem Vertrage als verboten anzusehen sein würden. Nach Maßgabe dieser Verzeichnisse werden die Exemplare abgestempelt. Für unvollendete und in Heften oder Nummern erscheinende Werke werden Conten eröffnet und auf Grundlage derselben die später erscheinenden Hefte und Nummern, soweit sie überhaupt zu erscheinen berechtigt sind, abgestempelt. Auch Holzschnitte, Kupferplatten, Steine ꝛc. werden inventarisirt und es können davon noch 1500 oder, wenn dieselben zu einem Druckwerke als Illustrationen gehören, so viel Abzüge gemacht werden, als das Werk Auflage hat. Dafür werden künftig königlich sächsische Verlagsartikel beim Eingange nach Frankreich nur folgende Zollsätze für 100 Kilogramme bezahlen: Bücher (auch broschirt, cartonnirt und gebunden), sobald sie in anderer als französischer Sprache gedruckt sind: 1 Franc (8 Ngr. pro Zollcentner); französische Bücher 20 Francs (5 Thlr. 10 Ngr. pro Zollcentner); Kupferstiche, Holzschnitte, Lithographien, Karten und Musikalien ebenfalls 20 Francs. Bekanntlich zahlten bisher nichtfranzösische Bücher 30 bis 50 Francs, französische Bücher, Kunstsachen, Karten und Musikalien 300 Francs. Ein letzter Artikel enthält die Zusage der Reciprocität in Bezug auf den Schutz von Fabrikzeichen.

(Drsd. Jrnl.)

Miscellen.

Aus Darmstadt schreibt man der Allg. Ztg.: Die Zustände der Presse in unserm Lande waren seit einem halben Jahrhundert sehr verschieden und wechselnd. Während der Zeit der Unumschränktheit herrschte unter der einsichtsvollen Regierung Ludwig's I. factische Preßfreiheit. Vom Jahre 1819 an bis zum Jahre 1848, also während der Zeit der Herrschaft des constitutionellen Systems, zu dessen Elementen die Preßfreiheit gehört, waltete die Censur mit sonstigen Preßbeschränkungen. So bedurfte es z. B. zur Herausgabe auch einer wissenschaftlichen Zeitschrift der Concession, die auch zuweilen verweigert wurde. Nur eine Beschränkung der periodischen Presse hielt sich fern, die Cautionsleistung. Das Jahr 1848 brachte die Preßfreiheit zurück, während eine einseitige Verordnung (vom 4. Oct. 1850) die Mission übernahm, gegen deren Mißbräuche ins Feld zu rücken. Seit dem Anfang d. M. ist die Verordnung vom 7. v. M. wegen Vollziehung des Bundesbeschlusses zur Verhinderung des Mißbrauchs der Presse in Wirksamkeit. Alle die, de-

ren Thätigkeit der Presse angehört und ihrer bedarf, wünschen, daß es bei jener Verordnung vom 4. Oct. 1850 geblieben wäre, da diese milder ist. Diese kennt namentlich das Cautionswesen nicht, das sich nun als ein bisher fremder Gast bei uns niedergelassen hat. Wir haben nur den einen Trost, daß der Art. 21 der Vollziehungsverordnung den Betrag der Sicherheitsleistung, gegenüber dem §. 10 des Bundesbeschlusses, sehr ermäßigt hat; er soll für die wöchentlich öfter als dreimal erscheinenden Zeitschriften in 1800 Gulden, sonst in 800 Gulden bestehen. Freilich soll die Cautionssumme baar (gegen Verzinsung) entrichtet werden. Auch ist die Verordnung nicht über den §. 9 des Bundesbeschlusses hinausgegangen, indem sie im §. 20 hervorhebt, daß von der Verbindlichkeit zur Caution solche Zeitschriften befreit werden können, „welche alle politischen und socialen Fragen von der Besprechung ausschließen." Man kann hoffen, daß von dieser Ermächtigung ein ausgedehnter Gebrauch gemacht wird, da die Aufgabe auch darin besteht, wissenschaftliche Unternehmungen periodischer Form zu fördern, statt zu erschweren.

Heinrich Heine und Karl Immermann führten eine Zeit lang einen freundschaftlichen Briefwechsel, der sich im Besitz der Wittwe Immermann's (wieder in Hamburg verheirathet) befindet; nach dem nunmehrigen Tode Heine's hat dieselbe die Veröffentlichung davon beschlossen und Gust. zu Putlitz die Herausgabe übertragen.

In dem literarischen Nachlasse des gelehrten Jesuiten Gian Pietro Secchi, der am 10. Mai in Rom starb, soll sich ein druckfertiges Lexikon der alten egyptischen Sprache befinden. Er war Mitglied der archäologischen Akademie in Rom und in Berlin, sowie auch des Institut de France.

Ein neuer Bericht über die spanische Preßgesetzfrage läßt den Minister des Innern darauf bestehen, daß bei der persönlichen Strafe für Zeitungsartikel festgehalten werde, welche die Geschwornen für aufrührerisch erklärt haben. Die Cortes-Commission dagegen will zwar die Verfasser anonymer und aufrührerischer Proclame mit jener Strafe belegt wissen, jedoch hinsichtlich der Bestrafung für Zeitungsartikel nicht weiter gehen wie die Moderadogesetzgebung von 1845, welche nur Geldstrafen für dieselben festsetzte.

Zur Herstellung einer genauen Karte des Caspischen Meeres, welches durch die Neutralisation des Pontus Euxinus eine neue Bedeutung gewonnen hat, ist von dem russischen Marineminister eine wissenschaftliche Commission ernannt worden. Die Arbeiten der Expedition, welche aus Officieren des Pilotencorps gebildet ist, sollten im Laufe des vorigen Monats ihren Anfang nehmen.

Die „Notes and Queries" bringen die nachstehende Curiosität, mit deren Aufnahme wir allerdings zunächst nur die Unterhaltung unserer Leser beabsichtigen: „Von den zwei letzten Bänden von Macaulay's history of England sind in Philadelphia drei Ausgaben in verschiedenen Buchhandlungen erschienen. Die eine davon, in 25,000 Exemplaren aufgelegt, ist in Zeit von fünfzig Stunden gesetzt, stereotypirt, gedruckt und gebunden worden". (Die beiden Bände haben in der Originalausgabe zusammen 101½ Großoctav-Bogen!)

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[6922.] Sämmtliche Debitoren der Geiser'schen Concurs-Masse werden hiermit aufgefordert, die der Masse schuldigen Beträge an Herrn C. H. Reclam sen. in Leipzig zu zahlen, welcher bevollmächtigt ist, Zahlungen für Rechnung der Masse in Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren.

Breslau, den 27. Mai 1856.

Fromberg,
definitiver gerichtlicher Verwalter.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[6923.] Von der k. k. Schulbücher-Verlags-Direction.

P. P.

Nachdem das hiesige hohe *k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht* die gefertigte Direction ermächtigt hat, die im k. k. Schulbücher-Verlage erscheinenden Verlags-Gegenstände auch ausserhalb Oesterreichs zu verbreiten, und zu diesem Behufe mit dem deutschen Buchhandel in geeignete Verbindung zu treten, so ist mit dem

Herrn *Friedrich Wilhelm Einhorn*
Firma: **E. F. Steinacker** in Leipzig

das Einvernehmen gepflogen und das Uebereinkommen getroffen worden, sämmtliche Artikel dieses k. k. Schulbücher-Verlages mit Ausnahme der **Scheda**'schen Schul-Wandkarten von Europa, Mittel-Europa und Planiglobien, welche Herr *Friedr. Fleischer* debitirt, auf gefällige Aufträge des Herrn *F. W. Einhorn* auszuliefern.

Die gefertigte Direction beehrt sich, Sie hievon in Kenntniss zu setzen, und ersucht, Ihren etwaigen Bedarf von obgenannter Buchhandlung beziehen zu wollen.

Wien, am 10. Mai 1856.

Die k. k. Schulbücher-Verlags-Direction.

Leipzig, den 15. Mai 1856.

P. P.

Aus dem vorstehenden Circular der hochlöblichen Direction des

k. k. Schulbücher-Verlages in Wien

werden Sie entnommen haben, dass mir der Debit der in dieser Anstalt erscheinenden Verlagswerke, mit Ausnahme der **Scheda**'schen Schul-Wandkarten, **für die ausserösterreichischen Staaten** übertragen worden ist.

Indem ich dieser Mittheilung die Bitte hinzufüge, den aus dieser rühmlichst bekannten Anstalt hervorgehenden Verlags-Gegenständen Ihre geneigte Verwendung angedeihen zu lassen, und Ihnen (durch Inserate, Freiexemplare für Lehrer etc.) thätigste Unterstützung, sowie möglichst hohen Rabatt als Entschädigung für Ihre Bemühungen verspreche, ersuche ich Sie gefälligst zu bemerken, dass ich mit Genehmigung der *hochlöbl. Direction* ein:

Separat-Conto des k. k. Schulbücher-Verlages in Wien
(E. F. Steinacker)

führen werde, welches ich vertrete. Alle auf dieses Conto gehörigen Zahlungen, Retoursendungen etc. sind demnach nur an mich zu richten.

Ein Auszug aus dem Verlagskataloge und besondere Anzeige über neue Erscheinungen wird Ihnen in nächster Zeit zugehen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

E. F. Steinacker.

[6924.] **Commissions-Wechsel.**

Unter heutigem Tage übergaben wir unsere Commission für Leipzig

Herrn **Wilhelm Naundorf**

und bitten wir, alles für uns Bestimmte von jetzt ab an obige Firma gelangen zu lassen.

Varel, den 15. Mai 1856.

Victors'sche Buchhdlg.
(Joh. Suhren.)

[6925.] **Geschäfts-Verkauf.**

In einer der wohlhabendsten Gegenden Oesterreichs ist ein Sortimentsgeschäft, welches im besten Betriebe steht und noch eines großen Aufschwungs fähig ist, zu verkaufen. Reflectirende, die über ein Kapital von ca. 9000 fl. C.-M. verfügen können, wollen sich an Herrn **E. F. Steinacker** in Leipzig um nähere Auskunft wenden.

[6926.] **Verkaufs-Offerte.**

Eine ältere solide Sortimentshandlung mit einigem Verlag in Norddeutschland steht, wegen vorgerückten Alters des Besitzers, gegen **baare** Zahlung zum Verkauf. Reelle Käufer, keine Unterhändler, wollen ihre Briefe unter der Chiffre F. W. couvertirt an die Red. d. Bl. senden, welche die Güte haben wird, sie weiter zu befördern.

[6927.] **Verkaufs-Offerte.**

Eine solide, mit einigen Verlagsartikeln und rentabler Leihbibliothek verbundene Buchhandlung in einer sehr angenehmen, nordöstlich von Berlin gelegenen Regierungshauptstadt Preußens steht entweder sofort, oder bis zum 1. Januar nächsten Jahres zu verkaufen.

Reellen Reflectanten, welche über circa 3000 ℛ disponiren können, wird Näheres mitgetheilt, wenn sie in ihren unter der Chiffre C. # 2. an die Red. d. Bl. franco eingesandten Bewerbungsschreiben ihre Ehre dagegen verpfänden, von den ihnen event. ertheilten Aufschlüssen keinen Mißbrauch machen zu wollen.

[6928.] **Verkaufs-Antrag.**

Ich beabsichtige zu billigem Preise die Restauflagen von einem Theile meines Verlages zu verkaufen; derselbe enthält neben Büchern aus verschiedenen Wissenschaften einige Schulbücher und Romane von bekannten Verfassern. Wirklich Reflectirende wollen sich gef. an mich wenden und stehen dann Verzeichnisse gern zu Diensten.

Cassel, 29. Mai 1856.

J. J. Bohné.

[6929.] **Verlags-Verkauf.**

Wir beabsichtigen unsern sämmtlichen ältern Verlag im Ganzen billigst zu verkaufen.

Ebenso auch die Artikel, welche wir aus dem Voigt & Mocker'schen Verlage übernahmen.

Katalog steht zu Diensten.

Leipzig, Mai 1856. **Rein**'sche Buchh.

[6930.] **Verkauf.**

Um ungehindert in eine andere Lebensstellung übertreten zu können, wünsche ich mein kleines, aber aus gangbaren Artikeln bestehendes Verlagsgeschäft zu verkaufen. Reellen Anfragen steht jede mögliche Auskunft gern zu Diensten.

Leipzig, den 29. Mai 1856.

Julius Hebenstreit.

Fertige Bücher u. s. w.

[6931.] In unserem Verlage erscheint soeben:

Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage

von

Selig, M., Voyage to America. Reise nach Amerika. Neues englisches Lehrbuch zum Selbstunterricht für Auswanderer nach Amerika, um in kurzer Zeit englisch sprechen, lesen und schreiben zu lernen. Nebst durchgängig bemerkter Aussprache und einem vollständigen deutsch-englischen Wörterbuche. Mit einer Karte von Amerika. Preis 12 Sgr. ord., 9 Sgr. n., baar 8 Sgr.; 13/12 baar mit 40%.

Karte f. Auswanderer nach Amerika nebst Angabe der wichtigsten Münzen, Maaße u. d. bedeutendsten Reiserouten. Preis in 16. cart. 4 Sgr. ord., 3 Sgr. n.

Die vierte Auflage dieses bereits in mehreren Tausend Exemplaren verbreiteten Lehrbuches ist eine durchaus umgearbeitete und verbesserte und hauptsächlich durch praktische Notizen f. Auswanderer, durch eine kurze Beschreibung Amerika's, durch Formulare für Anzeigen, Quittungen, Briefe ꝛc. ꝛc. ꝛc. bedeutend vermehrt worden.

Diejenigen Handlungen, welche sich mit Auswanderungs-Agenten in Verbindung setzen wollen, können hiermit ein bedeutendes Geschäft ohne alle Mühe machen, wie es bereits einige Handlungen thun, welche jährlich 5—600 Expl. gebrauchen. Zu diesem Behufe werden wir Ihnen bei Anfragen durch erhöhten Rabatt und Freiexemplare die günstigsten Bedingungen stellen u. wollen Sie gefäll. verlangen, da wir nur wenigen Handlungen unverlangt gesandt haben.

Berlin, 26. Mai 1856.

W. Adolf & Co.

[6932.] Soeben ist in Commission der **Fincke**'schen Buchhdlg. in Hildesheim erschienen:

Norddütsche Stippstörken un Legendchen,

von

L. Schulmann.

brosch. Preis 15 Ngr. mit 25 % Rabatt.

Diese echt gemüthlichen, volksthümlichen Erzählungen, in plattdeutscher Mundart geschrieben, werden sicher überall, wo platt gesprochen wird, gern gekauft werden.

Wir haben das Werkchen an sämmtliche Handlungen Hannovers und die meisten der Länder, wo platt gesprochen wird, pro Nov. versandt, und bitten alle übrigen Collegen, die Absatz davon zu haben glauben, gefl. zu verlangen, à Cond. jedoch nur mäßig.

[6933.] Leipzig, den 28. Mai 1856.

Bei der beginnenden Reise- und Badezeit mache ich Sie auf die in meinem Verlage erschienenen, unten verzeichneten Eisenbahnbücher, die sich durch ihren angenehmen und leicht unterhaltenden Inhalt vorzüglich für das Land- und Badeleben, sowie als Reiselectüre empfehlen, wiederholt aufmerksam und bitte Sie, Ihr Lager davon zu completiren. Die Bedingungen sind:

In Rechnung 7½ Ngr. netto. — 11/10 assortirte Bände fest 2 ℛ 15 Ngr.

Baar 7 Ngr. netto. — 7/6 assortirte Bände 1 ℛ 12 Ngr.

Hochachtungsvoll

Carl B. Lorck.

Lorck's Eisenbahnbücher.

Conversations- und Reise-Bibliothek.

à 10 Ngr. pro Bändchen.

No. 1. Royer, aus der Russischen Gefangenschaft.
" 2. Wachenhusen, Besuch im türkischen Lager.
" 3. Katie Stewart. Deutsch von Julius Seybt.
" 4. Wachenhusen, von Widdin nach Stambul.
" 5. Ein Sommer in Schleswig.
" 6. Miles, Streifzüge in Island.
" 7. Mignet, Benjamin Franklin.
" 8. Busch, die Mormonen.
" 9. Beaumont-Vassy, Kaiser Nikolaus I.
" 10. Wachenhusen, das neue Paris.
" 11. Washington-Irving, Wolfert's Rust.
" 12. Steinhard, die Krim.
" 13. About, Tolla Feraldi.
" 14. Basil Hall, Seeleben.
" 15. Lindeman, Finnland.
" 16. Gerard, der Löwenjäger.
" 17. Holst, Sicilianische Novellen.
" 18. Reybaud, Fräulein von Malepeire.
" 19. Mellin, eine Novelle aus Lappland.
" 20. Piezmann, Leipzig.
" 21. Knighton, ein indischer Königshof.

[6934.] Bei **Th. Fischer** in Cassel ist soeben erschienen und für feste Rechnung zu haben:

Die Verminderung der Steuerkraft des Volkes. In Beziehung auf die Königl. Preuß. Maaßregeln gegen das Papiergeld u. Bankwesen der übrigen deutschen Bundesstaaten. gr. 8. Geh. 5 Sgr.

[6935.] Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Huc, früherer apostol. Missionar in China, **das chinesische Reich.** Deutsche Ausgabe. 2 Bde.

Dem zweiten Bande ist eine Karte von China und ein Register über das ganze Werk beigegeben.

Wir bitten, *diese* Ausgabe nicht mit einer sogenannten Bearbeitung zu verwechseln. Exempl. des Werkes stehen à Cond. zu Diensten. Preis beider Bände 1 ℛ 12 Ngr. mit 33⅓ % Rabatt, baar mit 40 % Rabatt.

Leipzig, im Mai 1856.

Dyk'sche Buchhandlung.

[6936.] In Commission bei **Wilhelm Roth** in Wiesbaden ist soeben erschienen, kann jedoch nur in feste Rechnung versandt werden:

Annalen des Vereins
für
Nassauische Alterthumskunde
und
Geschichtsforschung.

IV. Bd. 1. Heft mit 3 Tafeln. 8. brosch. 1 ℛ 6 Sgr oder 2 fl. 4 kr.

IV. Bd. 2. Heft mit 2 Tafeln. 8. brosch. 25 Sgr oder 1 fl. 30 kr.

IV. Bd. 3. Heft mit Holzschnitten. 8. brosch. 1 ℛ oder 1 fl. 48 kr.

Das Letztere enthält „Inscriptiones latinae in terris Nassoviensibus", unter welchem Separat-Titel es bereits vielfach versandt worden ist.

Geschichte
der
Herrschaft Kirchheim-Boland
und
Stauf.

Nach Kremer's und Andreä's Manuscripten und zuverlässigen Urkunden
bearbeitet durch
Adolph Köllner,
Correspond. Mitglied d. histor. Vereins für Nassau.
Mit einer Karte und 11 lithogr. Blättern.
8. geh. 2 ℛ 5 Sgr oder 3 fl. 45 kr.

P. Hermann Bär's,
vormals des Klosters Eberbach Priester und Bursierer,
Diplomatische Geschichte
der
Abtei Eberbach
im
Rheingau.
Im Auftrag des Vereins
für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung
bearbeitet und herausgegeben
von
Dr. **K. Rossel,**
Secretär des Vereins.

4 Hefte. 8. geh. 45 Bogen und 6 Tafeln. 3 ℛ oder 5 fl.

Denkmäler aus Nassau.
1. Heft.
Die kirchlichen Alterthümer
von
Wiesbaden,
insbesondere
die Pfarrkirche zum heil. Mauritius.
4. Mit 4 lithogr. Tafeln. — 24 Sgr oder 1 fl. 24 kr.

Ueber
Gewerbliche Genossenschaften.
Von
Dr. **K. Rossel.**

Aus dem Oster-Programm der Handels- und Gewerbeschule in Wiesbaden besonders abgedruckt.
4. geh. 7½ Sgr oder 24 kr.

Früher erschien und ist von nun an zu den **herabgesetzten Preisen** nur durch mich zu beziehen:

Annalen des Vereins
für
Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

I. Bd. 1—3. Heft mit 21 Tafeln. 2 ℛ 25 Sgr oder 4 fl. 57 kr. — II. Bd. 1. Heft. 24 Sgr oder 1 fl. 24 kr. — II. Bd. 2. u. 3. Heft mit 15 Tafeln. 2 ℛ 25 Sgr oder 4 fl. 57 kr. — III. Bd. 1. Heft mit 4 Tafeln. 22½ Sgr oder 1 fl. 20 kr. — III. Bd. 2. Heft mit 6 Tafeln. 1 ℛ 6 Sgr oder 2 fl. 4 kr. — III. Bd. 3. Heft mit 6 Tafeln. 1 ℛ 5 Sgr oder 2 fl.

Von vorstehenden herabgesetzten Preisen gebe ich 25% Rabatt.

[6937.] Soeben versandte ich:

Eitner, Dr., Neue Armen-Pharmakopoe zum Gebrauch in der Lazareth- und Armen-Praxis, in Gefangenen-, Waisen- und ähnlichen Anstalten. 8. brosch. n. 8 Sgr.

Erdmann, Dr. *C. G. H.*, und Dr. *C. H. Hertwig*, Thierärztliche Receptirkunde und Pharmakopoe, nebst einer Sammlung bewährter Heilformeln. 8. brosch. n. 1 ℛ.

Philipp, Dr. *P. J.*, Die Kenntniss von den Krankheiten des Herzens im 18. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Geschichte der Medicin. gr. 8. brosch. n. 20 Sgr.

Ratzeburg, *J. A. H. C.*, Vier Abschnitte aus einer Reise um die Erde. 8. brosch. 21 Sgr.

Interessante Reise-Skizzen, welche allgemein Beifall finden werden.

Handlungen, welche unverlangt Novitäten nicht annehmen, belieben zu verlangen.

Berlin, Ende Mai 1856.

August Hirschwald.

[6938.] **The adventures of Jules Gerard the Lion Killer of Northern Africa,** during his 10 years campaigns among the Lions of Algeria, including sketches of Arab Life.

„*Original Railway edition*": 2 sh. (18 Sgr baar.)

„*Edition for the Million*": 1 sh. (9 Sgr baar.)

„*Library edition, large paper*": 5 sh. (1 ℛ 15 Sgr baar.)

Berlin. **A. Asher & Co.**

[6939.] **Unverlangt nichts!**
Wird nur hier inserirt.

Zur Versendung liegt bereit:

Lamartine, Geschichte der Türkei. Deutsch von J. Nordmann. Band-Ausgabe in eleganten Umschlägen. I. II. Band. 20 Ngr ord., 14 Ngr netto.

Die Lieferungs-Ausgabe dieses höchst interessanten und sehr absatzfähigen Werkes hat mein „Separat-Conto" versendet.

Manche Handlungen haben vermuthlich aus Abneigung gegen unvollständige und Lieferungswerke demselben ihre Verwendung versagt, und Viele haben die erste Lieferung weder pro noch contra notirt zurückgesendet, um nicht ein zweites (ein Separat-)Conto meiner Firma eröffnen zu müssen. Dieser merkwürdigen Erfahrung halber ist es mir sehr lieb, daß ich von jetzt ab in den Stand gesetzt bin, mein Separat-Conto aufzuheben. Ich werde darüber nächstens specielle Nachricht geben und schon von jetzt ab nur ein Conto führen.

Die Uebersetzung des Werkes liegt in 8 Bänden vollständig vor und wird bald im Drucke vollendet sein. Von der neuen Ausgabe erscheint monatlich ein Doppelband, und ich glaube die HH. Collegen umsomehr um freundliche Verwendung bitten zu dürfen, als dieselbe bei verhältnißmäßig geringer Mühe eine recht lohnende sein kann, denn die wenigen bisher ernstlich dafür thätig gewesenen Geschäfte und ich selbst in meinem Wirkungskreise haben Ursache, mit dem Absatze zufrieden zu sein.

NB. Es existirt von diesem Werke keine andere deutsche Uebersetzung.

Demnächst erscheint:

Neueste Briefe aus Chartum
in Central-Afrika,
von
Martin Hansal,
Mitglied der kathol. Mission.
Neue Folge.
Preis circa 12 Ngr ord.

Dieses und das im vorigen Jahre erschienene erste Bändchen stehen beide à Cond. zu Diensten.

Wien, Ende Mai 1856.

J. B. Wallishausser.

Unverlangt wird nichts versandt.

[6940.] Zur Versendung liegt bereit:

Urkundliche Geschichte
des Geschlechts der von Hanstein
in dem Eichsfeld (Provinz Sachsen)
in Preußen
nebst
Urkundenbuch und Geschlechtstafeln.

1. Band. 8. 30 Bogen und 16 Tabellen. 2 ℛ 10 Sgr ord. mit 25%.

Der 2. (Schluß-) Band, circa 40 Bogen stark, 2 ℛ 20 Sgr ord., erscheint im Novbr. d. Jahres.

Nur Handlungen, die sichere Aussicht auf Absatz haben, wollen mäßig à Cond. verlangen, da die Auflage nur klein ist.

Cassel, 1. Juni 1856.

J. J. Bohné.

[6941.] Im Verlage von **R. Kittler** in Hamburg sind erschienen und bitte, gefl. zu verlangen:

Ansichten von Hamburg.

Andenken an Hamburg. Ansicht vom Hafen mit zehn Randansichten, darstellend: den alten Jungfernstieg, die Alster-Arkaden, Börse, Michaeliskirche, Lombardsbrücke, Post, Stadttheater, Tonhalle, Wallhalle, Hôtel de l'Europe. In Stahl gestochen v. J. Gray. Folio. 27 Ngr (20 Ngr no.).

Dieselbe fein gemalt, 1 Thlr 20 Ngr (1 Thlr 8 Ngr no.).

Andenken an Hamburg. Ansicht der Alster und des alten und neuen Jungfernstiegs mit 10 Randansichten, darstellend: Alsterdamm (dritter Jungfernstieg), Aussicht vom Stintfang, Nicolai- und Petrikirche, Längenansicht des alten und des neuen Jungfernstiegs, Bahnhof, Rainville, Blankenese und Klopstock's Grab. In Stahl gestochen von J. Gray. Folio. 27 Ngr (20 Ngr no.).

Dieselbe fein gemalt, 1 Thlr 20 Ngr (1 Thlr 8 Ngr no.).

Bei dem ungeheuren Fremdenbesuche Hamburgs gibt es wohl keine Stadt in Deutschland, von deren Einwohnern nicht Viele hier waren, sich daher auch für diese wahren Prachtblätter interessiren, die in 22 verschiedenen Ansichten wirklich das Interessanteste darstellen, was Hamburg bietet. Die Eigenthümlichkeit Hamburgs, besonders durch seinen großartigen Handel entstanden, und den Neubau von mehr als 2000 Häusern, meist in sehr geschmackvollem Style, geben diesen Ansichten ein größeres Interesse, als sie es von einer andern Stadt erregen würden.

[6942.] Zur Fortsetzung versandte ich:

Grimm's Wörterbuch.

2. Bandes 4. Lieferung.

Ferner sämmtliche bestellte Exemplare der fünften Auflage von Freytag, Soll u. Haben, sowohl geheftet als gebunden.

Leipzig. **S. Hirzel.**

[6943.] Soeben erschien und empfing ich auf Lager:

Noc strzelców w Anatolii przez *Karola Brzozowskiego.* Paryz, 1856. 8. 1 Thlr m. 25 %.

Festen Aufträgen darauf sehe ich entgegen.

Leipzig, den 29. Mai 1856.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[6944.] Aus den Neueren Gesetzen besonders abgedruckt erscheint bei mir soeben die

Neue Städteordnung
und
Landgemeindeordnung
für
die Provinz Westphalen.

Preis einer jeden 2 Sgr ordin.

Arnsberg, 26. Mai 1856.

A. L. Ritter.

[6945.] Bei mir ist in Commission erschienen:

Bad Petersthal

im Grossherzogthum Baden und seine Stahlsäuerlinge.

von

Dr. C. Erhardt,

Gr. Assistenz- und Badearzte der Reuchbäder.

4¼ Bogen in 8. mit Ansicht und 1 Karte der Umgebung.

Preis 30 kr. — 10 Ngr mit ¼.

Da die Auflage klein ist, bitte ich, nur bei Aussicht auf Absatz à Cond. zu verlangen.

Carlsruhe, im Mai 1856.

G. Braun'sche Hofbuchhdlg.

[6946.] **Unverlangt wird nichts versandt.**

Bei uns ist soeben in Commission erschienen:

War ich
vom Satan verblendet
da ich
katholisch wurde?

Für Jedermann eine Erklärung des Unterschiedes
zwischen Katholisch-Sein und Protestantisch-Sein
von
einem ehemaligen lutherischen Geistlichen, jetzt katholischen Laien,
J. C. Rudolph Hasert,
früher zu Bunzlau in Preußen, jetzt zu Gratz in Oesterreich.

Zweite Auflage,

sehr vermehrt, besonders durch ein 4. Buch: War Luther ein Mann Gottes, vom h. Geiste erleuchtet, oder war er vom Satan verblendet?

Preis 1 Thlr 6 Ngr mit 25 %, à Cond. können wir nur bei gleichzeitiger Fest- oder Baarbestellung liefern.

Das 4. Buch ist als eine Ergänzung der ersten Auflage auch separat abgedruckt, kann aber nur fest oder baar gegeben werden. Preis 8 Ngr, netto 6 Ngr.

Wir bitten zu verlangen.

Gratz, 25. Mai 1856.

Fr. Ferstl'sche Buchhdlg.

[6947.] Soeben ist erschienen:

Nielsen, Dr., Wortsinn und Bau des kleinen Luther. Katechismus. 2. Aufl. 10 Ngr ord., netto 7 Ngr.

Ferner ist erschienen:

Die braune Mappe. Fünf Erzählungen f. die erwachsene weibliche Jugend. 18 Ngr ord., netto 12 Ngr.

Eutin, Mai 1856.

P. Völckers.

[6948.] Soeben versende ich die pro novitate bestellten Exemplare vom 1. Hefte der

Geschichte der Reichsstadt Nürnberg,

bearbeitet von C. W. Marx.

Das 2. Heft wird demnächst ausgegeben und auch das 3. und 4. rasch folgen. Bei Bedarf dieser Fortsetzung bitte ich fest zu verlangen.

Achtungsvoll u. ergebenst

Nürnberg, 16. Mai 1856.

J. A. Stein.

[6949.] Soeben wurde in 1facher Anzahl versandt:

Der Fechter von Ravenna
und
die neuesten literarischen Boxereien.

Von

Dr. Friedrich Mayer.

Circa 3 Bogen. 7½ Ngr oder 27 kr.

Diese Broschüre aus der Feder des bekannten Kritikers wird nicht verfehlen, das Interesse des gesammten Publicums zu erregen, um so mehr, als über diesen Gegenstand noch keine selbständige Schrift erschienen.

Chronologisches Handbuch
für
die neuere politische Geschichte vom westphälischen Frieden bis auf die Gegenwart.

Von

Dr. F. W. Ghillany,

k. Württemberg. Hofrath, Ritter des k. Preuss. rothen Adlerordens und des k. Niederländischen Eichenkron-Ordens, Stadtbibliothekar in Nürnberg.

Eine Beigabe zum diplomatischen Handbuch des Verfassers.

16 Bogen, eleg. cart. Preis 1 Thlr 7½ Ngr oder 2 fl.

Wird sowohl für die Abnehmer des bei *Beck* erschienenen „*Diplomatischen Handbuchs*", wie auch dem gesammten Publicum eine erwünschte Erscheinung sein, da sich jedem Gebildeten fast täglich das Bedürfniss geltend macht, sich über die Zeit eines Ereignisses, namentlich der jüngsten Jahrzehnte, wohin selten Geschichtsbücher reichen, zu orientiren.

Handlungen, welche sich für dieses praktische Buch besonders verwenden wollen, bitte ich, Mehrbedarf zu verlangen.

Ich gewähre in Rechnung 33⅓ %, gegen baar 40 % und auf 10 Explre. fest 1 Freiexemplar.

Nürnberg, 20. Mai 1856.

Wilhelm Schmid.

(Nicht zu verwechseln mit *J. Ludw. Schmid's* Verlag.)

[6950.] Die zweite, mit einem Titulaturbuche vermehrte Aufl.

vom

Taschenfremdwörterbuch

von

Fr. Volkmann.

16. 17 Bogen. Geh. 7½ Sgr ord.

erfreut sich einer fortwährenden Berücksichtigung Seitens des Sortimentshandels und bitte ich diejenigen Handlungen, welche es noch nicht auf Lager haben, gefl. à Cond. zu verlangen.

Ich berechne dasselbe mit ⅓ und gebe bei festen Bestellungen auf 6—1 Freierempl.

Arnsberg, 26. Mai 1856.

A. L. Ritter.

[6951.] Durch **J. J. Bohné** in Cassel ist zu beziehen:

Kurfürstlich Hessisches Hof- und Staatshandbuch
für 1856.

Preis 1 Thlr netto baar.

[6952.] In der **Richter**'schen Buchhandlung in Zwickau erschien soeben, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Geognostische
Special-Karte
des großen
Erzgebirgischen Bassins.
Mit specieller Angabe der, von den bis mit dem Jahre 1855 entstandenen
Steinkohlenbauvereinen ꝛc. **acquirirten Kohlenfelder.**
Auf Grund
der 15. Section der geognostischen Karte von Sachsen und der Croquis der Steinkohlen-Abbauvereine entworfen.

Imp.-Fol. 16½ Zoll hoch, 24 Zoll breit,
in Farbendruck (18 Farben).
Preis: 1 ℛ 10 Ngr.

Diese Karte lassen wir in der nächsten Woche in den bedeutendsten sächs. und preuß. Zeitungen inseriren, was voraussichtlich starke Nachfrage hervorrufen dürfte.

[6953.] In der **C. H. Beck**'schen Buchhandlung in Nördlingen ist soeben erschienen:

Litaniae de Beata in C-Dur. Obligat: 4 Singstimmen, Streichquartett, 2 Clarinetten; nicht obligat: Trompeten, Pauken. Componirt von **Max Winkler** mit theilweisen Directionsstimmen. Preis 25 Ngr oder 1 fl. 30 kr.

[6954.] Nachstehendes, Ende vor. Jahres in meinem Verlage erschienenes, allgemein günstig recensirtes Werk erlaube ich mir — namentlich den geehrten Handlungen des Harzes und Umgegend — zur jetzt begonnenen Reisezeit in empfehlende Erinnerung zu bringen, und bitte dass. gef. à Cond. verlangen zu wollen:

Unterharzische Sagen.
Mit Anmerkungen und Abhandlungen
herausgegeben
von
Dr. **Heinrich Pröhle.**
1856. 20 Sgr ord., — 15 Sgr n.

Auch würde ich die sämmtlichen Vorräthe des Werkes zu einem mäßigen Preise en bloc verkaufen, und bitte hierfür um geneigte Gebote.

Aschersleben, im Mai 1856.

O. Fokke.

[6955.] In unserm Verlage erscheint soeben:

Portrait der **Kronprinzessin Victoria von England.** Nach einer Photographie lith. v. Fr. Schwabe. Chines. Pap. 1 ℛ ord.

Dies in Medaillen-Form mit Rand-Einfassung sehr sauber ausgeführte und sehr ähnliche Portrait steht auf Verlangen in einfacher Anzahl à Cond. zu Diensten. Mehrbedarf gegen baar mit 50 %. Wir bitten um gefl. Verwendung.

Berlin, 27. Mai 1856.

Friedr. Schulze's Buch- u. Kunsthdlg.
Dreiundzwanzigster Jahrgang.

[6956.] Heute versandte ich:

Abel's Aus der Natur.
Die
neuesten Entdeckungen auf dem Gebiete
der
Naturwissenschaften.
8. Band.

Inhalt: Grauwackengebirge. — Dampfgeschoß und Sprengen durch den elektrischen Strom. — Gletscher. — Kautschuk und Gutta Percha. — Ueber die Sinne. II. Riechen. — Pflanzengeographie.

8. brosch. Preis 1 ℛ ordinär,
22½ Ngr netto.

Leipzig, d. 17. Mai 1856.

Ambr. Abel.

[6957.] Im Verlage von **Franz Duncker** (W. Besser's Verlagshandlung) in Berlin ist erschienen:

Helgoland.
Schilderungen und Erörterungen
von
Friedrich Oetker,
früherem Obergerichtsadvocaten zu Cassel.
Mit einer Ansicht und zwei Karten.
Eleg. geh. 2⅔ ℛ, eleg. geb. 3 ℛ.

Bei der herannahenden Reisezeit und dem starken Besuche, dessen sich alljährlich Helgoland zu erfreuen hat, empfehle ich dieses gediegene Werk den Herren Collegen zu thätigster Verwendung und bitte ich, bei Aussicht auf Absatz Exemplare à Cond. zu verlangen.

[6958.] Die soeben erschienene

Carte Géologique
de la
Belgique
et
des contrées voisines,
par **A. Dumont.**
(1 grosses Blatt. Farbendruck, 50 Farben.)
liefere ich *baar* à 4 ℛ.

Diese ausgezeichnet schön ausgeführte Karte umfasst nicht blos Belgien, sondern auch einen grossen Theil von *Frankreich*, der *Rheinlande* und von *Westphalen*.

Bonn, 26. Mai 1856.

A. Marcus.

[6959.] Bei bevorstehender Badesaison machen wir die verehrlichen Sortimentshandlungen aufmerksam auf die

Heilquellen-Karte
oder die Eisen-, Schwefel-, Alkalien-, Bittersalz-, Glaubersalz-, Kochsalz-, oder Kohlensäure-Wasser, die Kaltwasser-, Gas- und Schlammbäder, sowie auch die Anstalten für künstliche Mineralwasser und Molken-Bereitung in Deutschland und der Schweiz. Von **C. F. Weiland.** Dritte, von Dr. **R. Froriep** umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage.
2 Blatt eleg. cart. 22½ Sgr ord.

Wir bitten, Exempl. à Cond. zu verlangen.

Weimar, im Mai 1856.

Landes-Industrie-Comptoir.

[6960.] Von **Ferd. Dümmler**'s Verlagsbuchhandlung in Berlin ist *gegen baar* zu beziehen:

Gedichte der Troubadours in Provenzalischer Sprache, zum ersten Mal und treu nach den Handschriften herausgegeben und mit kritischen Anmerkungen versehen von Dr. *C. A. F. Mahn.* Erster Band. Erste bis fünfte Lieferung. 8. Berlin 1856. Geh. 2½ ℛ, netto 1 ℛ 26¼ Ngr. Zweiter Band. Erste Lieferung. 8. 1856. Geh. 15 Ngr, netto 11¼ Ngr.

Die Gedichte dieser soeben erschienenen und ausgegebenen Sammlung sind ganz treu nach *bestimmten* Handschriften (7 Pariser und 4 Englischen) gegeben, und die Besprechung und Verbesserung des Textes ist den kritischen Anmerkungen überwiesen. Es sind 363 Lieder und grössere Gedichte von ungefähr 100 Dichtern, die hier grösstentheils (wie 6 : 1) zum ersten Male gedruckt erscheinen. Die sechste und letzte Lieferung des ersten Bandes wird die kritischen Anmerkungen und die zweite des zweiten Bandes den Text fortsetzen.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[6961.] Nichts unverlangt!

Mitte Juni kommen zur Versendung:

Die Paliken.
Ein Beitrag z. Würdigung altitalischer Culte
von
Dr. **K. G. Michaelis.**
gr. 8. eleg. br. Preis 15 Sgr, netto 10 Sgr.

Zeugnisse vom Leben in Christo.
Fünfzehn Predigten
von
C. B. Moll,
Dr. und ordentl. Profess. d. Theologie, Oberprediger zu St. Ulrich in Halle, Ritter des rothen Adlerordens 4. Cl.
gr. 8. eleg. br. 1 ℛ, netto 20 Sgr.

Handlungen in Pommern, wo der Herr Verfasser sich einen bleibenden Namen erworben, wollen in ihrem Interesse diesem Unternehmen ihre Aufmerksamkeit nicht versagen.

Moll, C. B., de *justo attributorum dei discrimine* commentatio. Particula I. Kl.-Fol. eleg. br. Preis 15 Sgr, netto 11¼ Sgr.

Bei Michaelis können nur à Cond.-Bestellungen, wenn gleichzeitig fest verlangt wird, bei Letzterem nur feste Bestellungen berücksichtigt werden.

Halle, im Mai 1856.

J. F. Lippert.

[6962.] Anfang Juni erscheint im Verlage der k. k. Hof- und Staatsdruckerei und kann durch uns bezogen werden:

Militär-Schematismus
für
das Jahr 1856.
Preis gebunden 2 ℛ baar.

Hof- und Staats-Handbuch
des
Kaiserthums Oesterreich
für das Jahr 1856.
I. Abtheil.
Preis noch nicht festgesetzt.

Wir bitten zu verlangen.
Verlangzettel vide Naumburg's Wahlzettel.
Wien, 26. Mai 1856.
Tendler & Co.

[6963.] Am 15. Juni wird versendet:

Historisches Jahrbuch
1855—1856.
Mit dem Portrait Oscar's, König von Schweden.
8. 21 Bogen, brosch. 1 ℛ.
à C. 22½ Rℳ no., fest 22½ Rℳ und 11/10, baar 21 Rℳ und 7/6.

Inhalt: I. Politisch-statistischer Uebersichts-Kalender f. 1856.
II. Chronologischer Kalender des Jahres 1855.
III. Politische Geschichte des Jahres 1856.

Von dem ersten und zweiten Jahrgange, welche mit diesem zusammen zugleich eine umfassende Darstellung der orientalischen Wirren und des Russisch-Türkischen Krieges bilden, stehen Exemplare in einfacher Zahl à Cond. zu Dienst.
Leipzig, den 28. Mai 1856.
Expedition der Hausbibliothek.
(Carl B. Lorck.)

[6964.] **Plötz, vocabulaire systématique.**
5. Aufl.
wird Ende Juni erst fertig. Die zahlreichen Bestellungen werden dann sofort expedirt.
Dies zur Antwort auf vielfache Anfragen.
Berlin, den 22. Mai 1856.
F. A. Herbig.

[6965.] Unter der Presse befindet sich
die
dritte Auflage
von
Normal-Alphabete aller Sprachen.
73 div. Alphabete der Schriftzüge ꝛc. aller Nationen mit anwendbaren calligraphischen Verzierungen auf Stein gravirt
von
Th. Boesche.
Kl. 4. auf starkem Kupferdruckpapier, in eleganter Mappe ord. 1 ℛ.
Mit Titel in deutscher, französ. und englischer Sprache.

Die ersten beiden Auflagen dieses Prachtwerkes sind binnen 3 Monaten nur durch Baarauslieferung abgesetzt; überall wo dasselbe bisjetzt hingekommen, hat es sich zahlreiche Abnehmer erworben und fehlt beispielsweise in Berlin in keinem Atelier, wo Schriften angewandt werden.

Wie bisher werden wir nur baar mit 40 %, also netto à 18 Sℳ ausliefern. Besonders thätigen Handlungen offeriren wir indeß je 7/6 Exemplare für 3 ℛ 10 Sℳ baar und fügen nur bei Baarbestellungen eine gleiche Anzahl Exempl. à C. bei.
V. Feundt & Co. in Berlin.

[6966.] Am 15. Juni kommt zur Versendung:

Central-Amerika
insbesondere
die Staaten Honduras, San Salvador und die Moskitoküste
Nach **Squier.**
Deutsch herausgegeben von **Karl Andree.**
Gegen 22 Bogen. Preis 1 ℛ.
à Cond. 22½ Rℳ, fest 22½ Rℳ u. 11/10, baar 21 Rℳ u. 7/6.

Central-Amerika ist eines der wichtigsten Passageländer der Erde, die große Heerstraße zwischen den beiden Weltmeeren. Damit ist seine Bedeutung für den Verkehr bezeichnet. Es ist aber auch eine der gesegnetsten Regionen des Erdballs und wunderbar reich an Naturschönheiten; es wird von keinem andern tropischen Lande an Fruchtbarkeit übertroffen, und ist gegenwärtig auch der Schauplatz, auf welchem die unermüdlichen Nord-Amerikaner eine große Thätigkeit entfalten. Squier schildert gerade solche Theile Central-Amerika's, die seither noch wenig bekannt waren, und welche dem Leser viel Neues bieten. Die Zeit ist gekommen, in welcher frisches Leben auch in diesen an tropischen Erzeugnissen wie an edlen Metallen so ergiebigen Ländern geweckt wird. Auch dieses Werk hat ein unmittelbares Interesse für Alle, welche insbesondere wissen wollen, um was es eigentlich bei den Zerwürfnissen zwischen England und den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika sich handelt. Der Verfasser läßt auf diese, wie auf die centralamerikanischen Verhältnisse ganz neue Streiflichter fallen, und bereichert die Kunde über das schöne und doch im Allgemeinen so wenig gekannte Land ungemein. Die Einleitung des Herausgebers charakterisirt die Geschichte der centralamerikanischen Republiken bis auf die Gegenwart.
Leipzig, d. 29. Mai 1856.
Carl B. Lorck.

Angebotene Bücher u. s. w.

[6967.] **A. L. Ritter** in Arnsberg offerirt in laufender Rechnung oder gegen baar und sieht Geboten entgegen:
Vermischte Schriften v. Friedr. v. Raumer. Bd. 1. Pappbd., gut gehalten.
Der neue Pitaval. Bd. 18. 20. u. 21.
Held und Corvin, illustrirte Weltgeschichte. 120 Lfgn. cplt. Geh., neu.
Marston; or the memoirs of a statesman. 3 vol. Pappe, Leder-R. u. E., neu.

[6968.] **F. Sartorius** in Paris offerirt zu 7 ℛ baar franco Leipzig:
1 Montépin, les filles de plâtre. 7 vols. gr. in-8. (Paris, Cadot.) broschirt und aufgeschnitten; ganz rein gehalten.

[6969.] **R. Hoffmann** in Leipzig offerirt:
1 Meyer's Universum. I—XV. Bd. baar 15 ℛ.

[6970.] **H. Lämmlin** in Schaffhausen offerirt und gewärtigt Angebote auf:
1 Schmidt, Encyklopädie der gesammten Medicin. 9 Bde. Lpzg. 1843. (Ldpr. 32 ℛ.)
1 Blasius, Handwörterb. der Chirurgie ꝛc. 4 Bde. Berl. 1838. (12 ℛ.)
1 Boyer, A., Handb. der Chirurgie. 11 Bde. Würzbg. 1839. (12 ℛ.)
1 Allg. Zeitschrift f. Psychiatrie 1844—55 incl. Berlin. (48 ℛ.)
1 Miscellen a. d. neuesten ausländ. Literatur 1816—41. Jahrg. 1817 fehlt, sowie Bd. 4 vom Jahrg. 1816. (circa 216 ℛ.)

[6971.] **Schroedel & Simon** in Halle offeriren:
12 Jungius, Allgem. deutsches Kochbuch. Sechste (neueste) Aufl. Neu u. geh. ½ ℛ baar.

[6972.] **P. Völckers** in Eutin offerirt franco Leipzig:
Meyer, gr. Convers.-Lexikon. Sect. I. Bd. I—XV. cplt. u. Sect. II. Bd. I—III. cplt. zu 50 ℛ baar.

[6973.] Die **Voßische** Sort.-Buchhdlg. in Berlin offerirt und sieht Geboten entgegen:
1 Geschichte der Europ. Staaten, von Heeren u. Ukert. 54 Bde. nebst Register oder Lfrg. 1—25. in ½franz geb., so gut wie neu.

[6974.] **A. G. Liebeskind** in Leipzig offerirt:
1 Börsenblatt 1836 bis 1849 gebdn.
1 Organ des deutschen Buchhandels 1839, 1840, 1842 gebdn.
1 Wochenblatt für Buchh. u. Antiquare 1834, 1835, 1838 gebdn.
1 Süddeutsche Buchhändlerzeitung 1843 gebdn.

[6975.] **Gebr. Thost** in Zwickau offeriren und erwarten Gebote:
1 Ersch und Gruber, Encyklopädie, cplt. bis 1851. 107 Bde. Neu.

[6976.] Um mehrfachen Wünschen zu genügen, zeige ergebenst an, daß ich alle Bestellungen auf:
„Neubürger, Encyklopädie der Buchdruckerkunst" (1 ℛ 22½ Rℳ ord.),
die im Juni, Juli und August a. c. eingehen, für 10 Rℳ baar expediren werde.
Leipzig, den 29. Mai 1856.
Robert Friese.

[6977.] **Mit 50% Rabatt.**

Ich liefere Nachstehendes mit 50 % Rabatt; bitte um thätige Verwendung:

Neue
mikroskopische Untersuchungen
über
die feinere Textur der Retina
beim
Menschen, bei den Wirbelthieren, Cephalopoden und Insecten,
nebst
vorangeschickten Betrachtungen
über
die kugeligen Formelemente des Nervensystems.
Eine Abhandlung
von
Phil. Pacini aus Pistoja.
Aus dem Italienischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Dr. H. F.
Nebst einer lithographirten Tafel.

(1847.) L.-Preis 14 Sgr mit 50% Rabatt.
Freiburg i. B. **Fr. Xav. Wangler.**

[6978.] **Wohlfeile Offerte.**

Von Herrn **Carl J. Klemann** in Berlin habe mit Verlags-Recht übernommen:
Shakespeare's sämmtl. dramatische Werke, übersetzt von Böttger, Döring, Ortlepp, Mügge, Oelckers, Simrock ꝛc. 12 Bde. Neue Cabinets-Ausg.
und expedire franco Leipzig netto baar:
1 Ex. ohne Stahlstiche geb. 1 ℛ 3 Ngr.
1 „ mit 12 „ „ 1 „ 12 „
1 „ „ „ „ in 6 Prachtbde. geb. 2 „ 15 „
Auf 10 Ex. 1 Freiexempl.
H. Bechhold in Frankfurt a/M.

[6979.] Anzeige.

Wir haben
Bürger's Werke
4 Thle. in 8. von 2 ℛ 20 Ngr auf 1 ℛ 10 Ngr
für unbestimmte Zeit herabgesetzt und empfehlen dieselben zu thätiger Verwendung. Anzeigen davon, sowie von Bürger's Gedichten, M. A. Lichtenberg's Schriften, lassen wir in den gelesensten Zeitungen aufnehmen.

Wir liefern die Bücher mit 25% auf Rechnung u. 11/10 Exempl. mit 33⅓% gegen baar u. 7/6 Exemplare und stehen solche auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

Dieterich'sche Buchh. in Göttingen.

[6980.] Von dem bei uns erschienenen:

☞ Kataloge von im Preise ermässigten Büchern, geordnet nach den Wissenschaften u. s. w. Ord. Prs. 3 ℛ 6 Sgr. Baar-Prs. 2 ℛ 12 Sgr.

sind uns einige wenige Expl. durch Circuliren unter unsern Kunden etwas ramponirt, aufgeschnitten u. s. w., diese offeriren wir hiermit zu dem ermäßigten Preise von nur 1 ℛ 12 Sgr.

Liegnitz, im Mai 1856.
Kuhlmey'sche Buchhdlg.

[6981.] **Preisermäßigung**
(auf unbestimmte Zeit).
Statt 10 Sgr für 2½ Sgr.

Deutscher Liederkranz.
Auswahl beliebter Volkslieder.
12. 16 Bogen. Geheftet.

In Göttingen erschien die erste Auflage, die 2., 3. u. 4. in großer Anzahl in meinem Verlage.
A. Sorge in Osterode.

[6982.] **Brandstäter, Scythica**
(v. Verfass. d. Gesch. d. ätolisch. Landes ꝛc.)
8 Bogen m. 1 Charte. 8. br.

durch Ankauf der Restauflage an mich übergegangen, offerire Ihnen
für 10 Sgr netto baar.
Halle, im Mai 1856.
J. F. Lippert.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[6983.] Die **Plahn**'sche Buchhdlg. in Berlin sucht billigst mit höchstem Rabatt für Amerika:
1 Förster's Bauzeitung 1840, 41, 43, 46, 1847 bis 1854 incl.
1 Schilling's Universallexikon der Tonkunst. Auch antiquar.
1 Sammlg. v. Zeichnungen d. Wasserbaukunst. Berlin.
1 Oken's Naturgeschichte. cplt. Abbildg. u. Text, neu od. alt, geb.
2 Rademacher, Erfahrungsheillehre.
1 Schlosser, Weltgeschichte f. d. Volk.
2 Sobernheim, Arzneimittellehre.
2 Schmidt, Hebeammenbuch.
1 Fliegende Blätter. cplt.
4 Stoeber's mytholog. Gallerie. Geb.
4 1001 Nacht, von König.
12 Studentenliederbuch.
1 Gerstäcker, Regulatoren in Arkansas. 3 Bde.
1 — Nach Amerika. 6 Bde.
1 — Flußpiraten des Mississippi. 3 Bde.
1 — Amerik. Wald- u. Strombilder.
1 Storch, deutscher Leinweber. 9 Bde.

[6984.] Die **Wendeborn**'sche Buchhdlg. in Altona sucht billig:
1 Aneher, Dansk Cov-Historie. 2 Bde. 4. Kjbhn. 1769—76. — 2 Cypraeus, annales episc. Slesvic. Colon. 1634. — 2 Seelen, memorabilia. Flensbg. 1752. — 1 Arends, Gemälde d. Sturmfluthen im Febr. 1825. Bremen 1826. — 1 Arends, phys. Geschichte d. Nordseeküste. Emden 1833. — 1 Legendre, Elemente d. Geometrie, h. v. Crelle. 1822. — 1 Steiner, Abhängigkeit geometr. Gestalten. 1832. — 2 Cornils, Communal-Verfassg. v. Eiderstedt. 1841. — Aeltere u. neuere Schriften über Deich- und Wasserbau.

[6985.] **W. Braumüller** in Wien sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Weindler, Abhandlung über Vermuthungen. Landshut 1802.
1 Daumer, Mittheilungen über Caspar Hauser. 2 Hfte. Nürnberg 1832.
1 Shakespeare's Mädchen u. Frauen mit Text von H. Heine. Paris.
1 Plank, Beweisurtheil.
1 Gruber, commercium epistolicum Leibnitzianum. 2 tom. 8. Hannover 1745.
1 Hyberni, Thomae Car., epitome rerum germanicarum. 12. 1641.

[6986.] **F. Wassermann** in Reval sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Haydn, Jahreszeiten.
1 Kreutzer, Nachtlager.
1 Mehul, Joseph.
1 Mendelssohn, Elias.
1 Rossini, Othello.
1 — Tell.
1 Romberg, d. Glocke.
} à 4 ms.

[6987.] **E. Roeder** in Wriezen a/O. sucht billig:
Arndt, Gleichnißreden.
Prinz Louis Ferdinand. 3. Bd. apart.
Stier, Reden Jesu. Neueste Aufl. cplt.
— Evangelienpredigten.
Annegarn, Lehrb. d. Weltgeschichte. Neueste Aufl. cplt. geb. (Theissing.)
Klein, jüdisches Jahrbuch.

Alle bisher erschienenen Jahrgänge (auch Angebote einzelner Jahrgänge) sind mir angenehm; ferner bitte ich die Herren Verleger von neuer israelit. Literatur aus d. Jahren 1854 u. 1855 um Einsendung 1 Ex. à Cond. Probenummern v. Zeitschriften f. Juden sind mir ebenfalls willkommen.

[6988.] **Woldemar Devrient** Nachfolger in Danzig sucht:
1 Klischnigg, Erinnerungen aus den letzten 10 Lebensjahren meines Freundes Anton Reiser. (NB. Angabe des jetz. Verlegers wäre gleichfalls erwünscht.)
1 Hoffmann, E. T. A., ausgewählte Schriften. 9. Bd. apart. 1827.

[6989.] **Th. Klose** in Kiel sucht billigst:
1 Blätter für Rechtsanwendung, hrsg. v. Seuffert. Bd. I—XV. (Jahrg. 1836—50.) Nebst Ergänz.-Bl. u. Reg.
1 Baur, Paulus. Stuttg. 1845.
1 Boeckh, Graecae tragoed. principum, Aeschyli etc. Heidelb.
1 Corpus juris Sveo-Gothorum, udg. af Collin och Schlyter. Vol. V. et seqq. 4. Stockh.
1 Hergenröther, Erziehungslehre. Sulzb.
1 Portal, la pratique des accouchements. Paris 1685.
1 Philippi, Comm. üb. d. Römerbrief. 3 Thle.
1 Zeitschrift f. Alterthumswissenschaft. 8. Jahrg. 1850. Cassel.

[6990.] **Wilh. Koch** in Königsberg sucht antiqu. u. bittet um Preisofferten:
2 Vigeri Rotomagensis de praecipuis Graecae dictionis Idiotismis liber, ed. Zeuner et Hermann. Edit. IV. 1834.
1 Lobeck, Pathologiae sermonis Graeci prolegomena.
1 — Paralipomena. (L., Weidmann.)
1 — Pathologiae Graeci sermonis elementa. 2 Thle.
1 — Rhematicon sive technologia.
2 — Ajax v. Sophokles. 2. Ausg.
1 — Phrynichus.
1 Buttmann's griech. Grammatik.
2 Matthiae, große griech. Grammatik. 3. Aufl.
1 Lehrs, de Aristanni studiis.
1 — quaestiones epicae.
1 Goettling, Accentlehre.
1 Euripides, Andromache et Heraclidae, ed. Pflugk.
1 Platonis opera, ed. Stallbaum. vol. III. VI. IX. u. Phaedrus.

[6991.] **Herm. Fritzsche** in Leipzig sucht billig:
1 Pez, thesaurus anecdotorum noviss. 6 vol. Fol. Aug. Vind. 1721—29. — 1 De agrorum conditionibus et constitut. limitum, Siculi Flacci, Jul. Frontini etc. libri. 4. Parisiis 1554. — 1 Agassiz, histoire naturelle des poissons d'eau douce, livr. I. avec Atlas. Neuchatel 1839. — 1 Hase, Gnosis. — 1 Harleß, Commentar über den Brief an die Epheser. — 1 Jugel, Berg- u. Schmelzbuch. Berl. 1743. — 1 Memoiren des Grafen Wengersky. — 1 Mohs, Anleitung zum Schürfen. 2. Aufl. Wien 1848. — 1 Heinsius, Bücherlexikon. 11. Bd. — 1 Schubert, Nachtseite der Naturwissenschaft. — 1 Roderich, Max, Verbrechen u. Strafe.

In mehrern Exemplaren suche ich ferner zu billigem Preis:
Schletter, die rhein. Gerichtsverfassung und das rhein. Strafverfahren. (A. u. d. Tit.: der öffentlich-mündliche Strafproceß in Deutschland. 1. Theil.) Altenburg 1847. Helbig.

[6992.] **A. Marcus** in Bonn sucht und bittet um Preisangabe:
1 Biblia sacra cum lectionibus variant. armeniace. Venet. 1805.
1 Bulaeus, hist. univ. Parisiensis.

[6993.] **P. Matthießen** in Rendsburg sucht unter vorh. Preisangabe billig:
1 König, König Jerôme's Carneval. (Leipzig, Brockhaus.)

[6994.] **Adolf Degginger** in Rottweil a/N. sucht:
Augustin's, Werke. Ins Deutsche übersetzt. Seine sämmtl. Werke sowohl, als auch Einzelnes daraus.

[6995.] **Joh. Georg Heyse** in Bremen sucht unter vorheriger Preisangabe:
12 Burkitt, Erklärung d. N. Testaments. 8 Bde.
1 Richter, Hausbibel.
1 Lisco, Bibel.
1 Gerlach, Bibel.
4 Bibel, mit Erklärungen von Pfaff.
1 Englisches Bibelwerk. 19 Bde.

[6996.] **Eduard Winiarz** in Czernowitz sucht zu billigem Preise und bittet um Offerten:
1 Ersch u. Gruber, Encyklopädie. Soweit erschienen.

[6997.] **Kirchhoff & Wigand** in Leipzig suchen:
1 Pertz, Stein's Leben. 1—3. Bd.
1 Droysen, York's Leben. 1. Bd. Ausg. in gr. 8.
1 Ritter, Erdkunde. 10. Thl. u. ff.

[6998.] Die **J. G. Wölfle**'sche Buchh. in Freising sucht antiquarisch und sieht gefäll. Angeboten entgegen:
Kreil, Jahrbücher der k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus. 1—3. Band. Wien 1854—56. (Fehlt.)

[6999.] Die **Stahel**'sche Buch- u. Kstthdlg. in Würzburg sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Zenker, merkantilische Waarenkunde, mit illum. Abbildungen v. Dr. C. Schenk. Jena 1830—35. Soweit erschienen.
1 Schmoelzl, Waffenlehre.

[7000.] **Aug. Hesse**'s Buchh. in Gratz sucht unter vorher. Preisanzeige:
1 Schroff, Arzneimittellehre. Wien 1837.
1 Handwörterbuch d. Chemie. II. 1. Lfg. Braunschweig.

[7001.] **J. F. Greß** in Wien sucht:
1 San Marte, Nennius u. Gildas. Berlin 1844.

[7002.] **Ludw. Bamberg** in Greifswald sucht:
1 Kelz, 16 Choräle f. 2 Violonc. Op. 162.

[7003.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen u. bitten um Offerten:
1 Danneil, Geschichte des Geschlechtes der von der Schulenburg. 2 Bde. 8. mit Stammtafel. Salzwedel.
1 Lenz, Correspondenz Kaiser Karl V. Leipzig, Brockhaus.
1 Jamblichus, de mysteriis. Fol. Oxford.

[7004.] **D. F. Bonnier** in Gothenburg sucht gut erhalten:
1 Lempertz, Bilderhefte. } cplt oder einzelne Jahrgänge.
1 Petzholdt's Anzeiger. }
1 Serapeum. }
1 Ebert, bibl. Lexikon.
1 — Bildung.

[7005.] **Beurath & Vogelgesang** in Aachen suchen und bitten um Preisangabe:
Combes, Ch. Handbuch der Bergbaukunst. 2 Thle.

[7006.] **R. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Wackernagel, altdeutsches Lesebuch. 1—3. (Neueste Aufl.)
4 Putlitz, Wald. 4to. Pracht-Ausgabe.
1 Ranke, deutsche Geschichte. 6. Bd.
1 Engel, Heizung d. Gebäude.
1 Zander, französ. Grammatik.
1 Rokinsky (?), Wesen der Cholera.
1 Meyer's Convers.-Lexikon. I. Abth. 17. Bd. 9. Lfg. u. folg. bis Schluß der I. Abthlg.
1 — II. Abthlg. V. 17—21. VI—X. XI. 7— Schluß d. II. Abthlg.
1 — Supplemente. cplt.

[7007.] **A. L. Ritter** in Arnsberg sucht:
2 Kries Lehrbuch der Mathematik. } Unter Angabe der Auflage.
1 Vega, logarithm. Tafeln. }
1 Allgemeine Gerichtsordnung f. Preußen. 2. 3. Theil apart. }
1 Nicole, moralische Versuche mit Abhandlungen über wichtige Pflichten. 6 Thle. Würzburg 1776.
1 — moralische Versuche oder Briefe ꝛc. 3 Thle. Würzburg 1784.

Bei den verschiedenen Schriften von Nicole bitte ich um genaue Beachtung der Titel.

[7008.] **Friedrich Heerdegen** in Nürnberg sucht billigst:
1 Winer, Real-Lexikon. 2. Aufl. — 1 Harleß, Ethik. — 1 Höfling, d. Sacramente. — 1 Schintz, Reptilien. Schwarz.

[7009.] **R. Schönborn** in Sagan sucht:
1 Vehse, Gesch. d. d. Höfe. (Ausschl. Sachsen.)
1 Perthes' Leben. 3. Thl.
1 Galen, W. Lund.
1 Ridderstad, Gewissen.
1 — Schicksalsschläge.
1 Bratring, Magazin der Mark Brandenburg. 1—4.

[7010.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen antiquarisch:
1 Rammelsberg, Krystallkunde.
1 — krystallogr. Chemie.
1 Naumann, Lehrb. d. Mineralogie. 1828.
1 Shakespeare, von Schlegel u. Tieck. Bd. 5. u. 9. der Ausg. von 1843. 8.

[7011.] **Christian Kaiser** in München sucht und sieht Offerten entgegen:
3 Muntaner, Ram., katalanische Chronik, herausgeg. von Lanz. Stuttg. 1844.

[7012.] Die **G. Grote**'sche Buchh. in Hamm sucht:
1 Vehse, Gesch. d. Höfe v. Baiern, Würtemberg. Bd. IV. apart.

[7013.] **E. Weber** in Bonn sucht billig:
1 Pelzel, Lebensgesch. d. böhm. u. röm. Königs Wenzeslaus. 2 Bde. Prag 1788—1790.

[7014.] **Carl Junge** in Ansbach sucht billigst:
1 Vehse, Gesch. der deutschen Höfe. 6. Bd. u. folg. (Ausschl. Sachsen.)

[7015.] Die **Binder**'sche Buchhandlung in Malchow sucht billig und sieht Offerten entgegen:
1 Hamann's Werke. Berlin.
1 Freytag, Soll u. Haben.
1 Riehl, Naturgesch. d. Volkes. 3 Bde.

[7016.] **J. Oberdorfer** in München sucht:
1 Puissant, nouv. description géométrique de la France. II vol. 4. Paris 1832—40, Piquet.

[7017.] **Herm. Uflacker** in Altona sucht u. bittet um Offerten:
1 Gartenlaube pro 1853.

[7018.] Die **Elwert**'sche Univ.-Buchh. in Marburg sucht:
2 Caspari, grammatica arabica. Leipzig, C. L. Fritzsche.

[7019.] **H. Kanitz** in Gera sucht billig, aber gut erhalten:
1 Overbeck, Meditationen. 11 Bde.
1 Walther, Handb. d. jur. Literatur.

[7020.] Die **Kuhlmey**'sche Buchh. in Liegnitz sucht billig:
1 Schiebe, kfm. Correspond.
1 Stephens, Buch d. Haus- u. Landwirthschaft.
1 Rabener, Satyren.
1 Knüttel, Dichtkunst.

[7021.] **K. F. Köhler** in Leipzig sucht:
1 Bayle, diction. 4 tom. Fol. Rotterd. 1720.
1 Silvestre, collection de 60 feuilles d'alphabets. 1843.
1 Eichhorn, deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte.
1 Weimarische Bibel.
1 Maaß, Versuch üb. die Einbildungskraft.

[7022.] Die **Herold**'sche Buchh. in Hamburg sucht:
1 Cooper Americans. }
1 — Capt. Spike. } gr. 8. Baudry.
1 — Beehunter. }
1 Marryat, Troughton. }
1 Il Parnasso class. italian. Firenze 1821. 18 fr.
1 Boccaccio, il Decamerone. 4 vol. Firenze 1827. 16 fr.
1 Martinez de la Rosa, Poesias y comedias. Paris 1836. 7 fr.
1 Heusinger, Hand-Atlas. 1809.

[7023.] **Wolper**'s Buchhdlg. in Bückeburg sucht antiquarisch u. bezahlt im Nothfall gern den vollen Ladenpreis:
1 Liegel, Lehrbuch d. Pomologie, mit neuen Kirsch-Charakteren. gr. 8. M. 7 Kptf. u. vollständ. Register. Regensburg 1830.

[7024.] Die **literar. Anstalt** in Freiburg sucht antiquarisch und bittet um Preisangabe:
Monumenta Germaniae historica, ed. Pertz.
Ohm, System der Mathematik. compl.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[7025.] **Offene Stelle.**

Für eine größere Leihbibliothek wird ein junger literarisch gebildeter Mann als Gehilfe gesucht, der mit Pünktlichkeit dieselbe leitet, Routine im Geschäft mit gefälligem Benehmen gegen das Publicum vereinigt.

Mit guten Zeugnissen Empfohlene wollen sich sub Chiffre Br. Hr. # 3. an Herrn **K. F. Köhler** in Leipzig wenden.

[7026.] **Offene Stelle.**

Zu möglichst baldigem Antritt wird in einer kleineren Sortimentshandlung Süddeutschlands ein Gehilfe gesucht, der im Stande ist, das erst seit 1 Jahre bestehende Geschäft ausschließlich zu leiten und tüchtig zu betreiben.

Da der Inhaber des Geschäfts durch andere Geschäftszweige in Anspruch genommen wird, so muß die nöthige Erfahrung und Zuverlässigkeit bei dem Gehilfen vorhanden sein, doch kann nur auf solche reflectirt werden, die geneigt sind, ein Engagement auf längere Dauer einzugehen.

Dagegen wird eine sehr angenehme selbstständige Stellung bei anständigem Salär, sowie später auch ein Gewinnantheil am Reinertrage des Geschäftes zugesichert.

Offerten werden schleunigst unter der Chiffre E. Nr. 3. durch Herrn **Immanuel Müller** in Leipzig erbeten.

[7027.] **Offene Stelle.**

Für eine mit Antiquariat verbundene größere Buchhandlung Leipzigs wird ein Gehilfe gesucht, der bereits in einem Antiquargeschäft gearbeitet hat und Kenntnisse in der französischen und englischen Sprache besitzt. Der Antritt kann sogleich erfolgen. Adressen unter der Chiffre C. C. # 6. befördert die Red. d. Bl.

[7028.] **Lehrlings-Gesuch.**

Der Sohn von nicht ganz unbemittelten Aeltern, der Lust hat sich zum Buchhändler zu bilden, findet bei dem Unterzeichneten eine Lehrlingsstelle und Gelegenheit, den Buchhandel nach allen Seiten hin kennen zu lernen. Der Eintritt kann sofort stattfinden.

Leipzig, im Mai 1856.

C. H. Reclam sen.

[7029.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, 26 Jahr alt, sucht zum 1. October oder später unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle; am liebsten in einer Sortimentsbuchhandlung Sachsens oder Thüringens. Gefl. Offerten unter Chiffre E. St. # 3. wird die Red. d. Bl. zu befördern die Güte haben.

[7030.] **Erledigte Vacanz.**

Den Herren, die sich bei mir um die vacante Stelle bewarben, die ergebene Anzeige, daß dieselbe bereits vergeben.

Hamburg, den 27. Mai 1856.

Gustav Carl Würger.

Vermischte Anzeigen.

[7031.] **Bücher-Auction in Halle.**

Den 23. Juni u. f. T. werden hier die von den Herren Bürgermeister Klunge in Zeitz, Kreisrichter Delbrück in Stralsund u. Stabsarzt Dr. Bertram in Wittenberg ꝛc. ꝛc. nachgelassenen Bibliotheken, in e. Anzahl von ca. **15,000** Bänden, nebst Antiquitäten-, Kupferstich- u. Münzsammlungen öffentlich versteigert. Als auch besonders gedruckter Anhang wird ferner, nach Beendigung obiger Auction, eine Anzahl meist medicinischer Bücher, zu Gunsten „der Sterbe- und Unterstützungs-Kassen-Gesellschaft unter d. Aerzten d. Regierungsbezirks Merseburg", verauctionirt.

Die bereits an die gewöhnlichen Herren Auftraggeber versandten, noch in wenigen Exemplaren vorhandenen Kataloge sind bei Aussicht auf erfolgreiche Verwendung noch zu beziehen von

Halle, im Mai 1856.

J. F. Lippert,
Auctions-Commissarius.

[7032.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**
erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich *vor* der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft*, Herrn **Dr. J. Petzholdt**.

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

[7033.] **H. Lämmlin** in Schaffhausen empfiehlt wiederholt seinen nun zur Versendung gekommenen 30. Katalog, circa 4000 Nrn. stark, unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung. Vide auch B.-Bl. Nr. 53 und 60!

[7034.] **Kataloge**
älterer Werke über Musik, sowie über **Autographen**, können wir nutzbringend verwenden.
Philadelphia. **Schäfer & Koradi.**

[7035.] Unterzeichneter ersucht die Herren Verleger um einen cplt. Verlags-Katalog.
Fr. Schaumburg in Stade.

[7036.] Die **Körner**'sche Buchh. in Erfurt bittet um gef. Einsendung von Changekatalogen.

[7037.] **J. B. Mosettig in Görz**
bittet um gefällige Zusendung von Werkzeugzeichnungsblättern zum Gebrauche für Gewerbeschulen in einfacher Anzahl.

[7038.] **Unverlangte Zusendungen** gehen mit Berechnung der hohen Transport- und Zollkosten (pr. ℔ 10 Ngl) an den Absender zurück; insbesondere bitte, mich mit allen Zeitschriften, *wenn solche nicht* **ausdrücklich** *von mir bestellt wurden*, zu verschonen. Ich riskire, dass solche ohne Weiteres in der hiesigen Censurbehörde verbrannt, oder überhaupt confiscirt werden, und kann ich selbstverständlich für dergleichen Artikel eine Haftpflicht **nicht** übernehmen.

Bei dieser Gelegenheit mache ich darauf aufmerksam, dass **verlangte** Zusendungen nur dann von mir noch auf *alte Rechnung* angenommen werden können, wenn solche *spätestens bis ersten November* in den Händen meines Leipziger Commissionärs sind.

Warschau, 1. Juni 1856.

Rudolph Friedlein.

[7039.] Zur gefälligen Notiz für diejenigen Handlungen, welche es angeht:

daß ich dem Berliner Verlegervereine als Mitglied beigetreten bin.

Berlin, den 28. Mai 1856.

Riegel's Verlag.

[7040.] Diejenigen Handlungen, welche bis zum 1. Juni a. c. entweder gar nicht saldirt oder bei Saldi unter 20 ₰ netto unverhältnißmäßig übertragen haben, sehe ich mich genöthigt, von meiner Auslieferungs-Liste gänzlich zu streichen. Auch finde ich mich veranlaßt, die Rechnung mit den Firmen aufzuheben, die sich für meinen Verlag zu verwenden nicht veranlaßt fühlten und zu unbedeutende Saldi gezahlt haben; dagegen werde ich allen den geehrten Firmen mit Vergnügen stets meine älteren und neueren Verlags-Artikel à Cond. liefern, die mir Beweise ihrer Thätigkeit gegeben haben. Solchen Handlungen stehen unter verbindlichstem Dank für ihre gütige Verwendung gern Inserate und andere buchhändlerische Vertriebsmittel zu Diensten.

Berlin, den 20. Mai 1856.

Wilh. Besser's Verlag
(Franz Duncker).

[7041.] **Bitte um Bücher**
zur Gründung einer deutschen Gemeinde-Bibliothek in Rio de Janeiro.

Das Bestehen einer deutsch-evangelischen Gemeinde in Brasiliens Hauptstadt ist in Deutschland noch wenig bekannt, daher die Unterzeichneten sich erlauben, ihrer Bitte erst einige Bemerkungen vorauszuschicken. — Dieselbe wurde also im Jahre 1835 durch Zusammentritt achtbarer Männer unserer Nation, und mit besonderer Unterstützung des höchstseligen Königs von Preußen Friedrich Wilhelm III. gegründet, höchstwelcher unserem Prediger nicht nur für eine Anzahl Jahre einen jährlichen Besoldungs-Zuschuß verwilligte, sondern auch in den preußischen Landen eine Sammlung veranlaßte, deren bedeutender Ertrag, vereint mit den Sammlungen unter den Gemeinde-Mitgliedern, den Bau eines eigenen Gotteshauses ermöglichte, welcher im Jahre 1845 unternommen und glücklich zu Ende geführt wurde. — Mit dem Besitz einer eigenen Kirche, in welcher für die Gemeinde regelmäßig Gottesdienst gehalten werden konnte, war zwar schon ein bedeutender Schritt geschehen, allein wie Vieles blieb noch zu thun übrig, bis das Bestehen der Kirche gesichert war, und die Verhältnisse der Gemeinde eine einigermaßen befriedigende Gestaltung gewannen! — Der Ausbau des Gotteshauses, für welches sich die Gesammtkosten auf etwa 25,000 ₰ beliefen, hatte die Gemeinde genöthigt, zuletzt noch 2000 ₰ auf Zinsen aufzunehmen, dazu kamen die bedeutenden Auslagen für Hin- und Her-Reise der Prediger, sodann für eine passende Umfriedung der Kirche, ohne die durch jährliche freiwillige Beiträge zusammen zu bringende Besoldung des Geistlichen und Küsters zu rechnen, nebst mancherlei andern Ausgaben, worunter die Anschaffung einer Orgel, welche erst vor zwei Jahren zu Stande gebracht werden konnte, Dank dem religiösen Eifer, welcher unsere Gemeinde belebt. — Aber lange noch ist die Gemeinde nicht am Ende der Opfer angelangt, die sie zu bringen hat zur Einrichtung eines vollständigen Gemeinwesens, welches sie sich zum Ziel gesteckt; noch fehlt uns ein eigenes Pfarr- und Schul-Haus, ein deutscher Friedhof und eine Gemeinde-Bibliothek. Ohne alle Unterstützung von Seiten des hiesigen Staates, ist einleuchtend, welche Schwierigkeiten noch zu besiegen sind, bis jene Zwecke alle erreicht sein werden. — Indessen, sind dieselben auch groß, so ist noch größer unser Vertrauen auf den Höchsten, dessen Segen bisher sichtlich auf unserer Kirche geruht, und sind unsere Mittel auch noch gering, so ermuthigt uns der Gedanke, daß manches gemeinnützige Unternehmen einen kleinen Anfang gehabt, welches später oft herrlich sich entfaltet hat.

Der unterzeichnete Vorstand, rastlos bemüht der Gemeinde, wenn auch nur allmälig, den Genuß jener uns noch fehlenden Vortheile zu verschaffen, hat sich zunächst die Aufgabe gestellt, einen Versuch zu machen, dieselbe in den Besitz einer kleinen Gemeinde-Bibliothek zu setzen. — Da indessen unsere pecuniären Verhältnisse, wie nach dem Obengesagten leicht zu erachten, so beschränkt sind, daß wir nicht daran denken könnten, den Ankauf von Werken zu bestreiten, so wagen es die Unterzeichneten, im Vertrauen auf die Mildherzigkeit und den religiösen Sinn deutscher Verleger, an sie die Bitte zu richten, unserer Gemeinde in der Art dazu behilflich zu sein, daß sie die Güte hätten, uns von solchen Werken, welche vielleicht bei geringem Absatze in ihren Magazinen lagern, ein Exemplar schenkungsweise zu überlassen. — Die Unterzeichneten verhehlen sich nicht die Kühnheit dieser ihrer Bitte, zu welcher sie blos das Bewußtsein eines guten Zweckes ermuthigen kann, sowie die Zuversicht, daß gewiß Mancher im Vaterlande gern ein Opfer bringen werde, wenn es sich darum handelt, das deutsche Element in einem fernen Welttheil zu pflegen und zu kräftigen und Tausenden, besonders unbemittelter deutscher Landsleute geistige Nahrung zu verschaffen, ohne welche ihr besseres Selbst nothwendig verkümmern muß. — Was die Tendenz und den Inhalt solcher Werke betrifft, womit großmüthige Verleger etwa unsere Gemeinde bedenken möchten, so erlauben wir uns die Bemerkung, daß die zu bildende Bibliothek hauptsächlich für den Handwerkerstand und die unbemitteltere Classe berechnet sein soll, daher folgende Werke am willkommensten sein würden: Alle Arten von Werken zur Beförderung der häuslichen und öffentlichen Andacht für evangelische Christen, Erziehungs- und Jugend-Schriften, gemeinnützige Werke aller Art, belehrende Reisebeschreibungen, geschichtliche und biographische Werke und überhaupt nützliche Volksschriften, moralische Erzählungen, ältere Jahrgänge von Volkskalendern und Zeitschriften, populäre Werke über die Reformation und Reformatoren. — Bibeln besitzt die Gemeinde noch in hinlänglicher Anzahl.

Diejenigen Herren Verleger, welche geneigt wären zu erwähntem Zwecke beizusteuern, erlauben wir uns zu ersuchen, ihre freundlichen Gaben an Herrn Robert Kittler in Hamburg einsenden zu wollen, welcher es übernommen hat, die Bücher an uns hierher zu besorgen, nachdem er dieselben zuvor mit einem Gemeindestempel versehen. — Derselbe ist auch von uns ermächtigt, jede Vergütung von Fracht an diejenigen Herren Verleger zu erstatten, welche dies etwa wünschen sollten.

Möge der Herr also unserer Bitte geneigten Eingang verschaffen und die vaterländische Gesinnung unserer deutschen Landsleute, welche dem allerwärts so geachteten deutschen Buchhandel angehören, sich auch bei dieser Gelegenheit wieder glänzend bewähren!

Rio de Janeiro, den 3. April 1856.

Der Vorstand der deutsch-evangelischen Kirchen-Gemeinde.

F. H. Gries.
E. Volckmar.
Otto Köhler.
Gustav Lutz.
A. H. Fischer.

Die Gründung einer Gemeinde-Bibliothek kann für die Deutschen in Rio sehr segensreiche Folgen haben. Diejenigen unserer Landsleute, welche der niederen Classe angehören, haben gewöhnlich gar keine Bücher, weder geistliche noch weltliche.

Da ist also an ein Fortschreiten mit der Entwickelung des Vaterlandes nicht zu denken. Besonders betrübend ist die Unwissenheit derer, welche in Amerika geboren und aufgewachsen oder doch als Kinder von Europa hierhergekommen sind. Wenige machen hiervon eine Ausnahme. Jedoch spricht man oft den Wunsch aus, daß die heranwachsende Jugend besser unterrichtet werde und deutsch bleibe. Für diejenigen, welche der Schule entwachsen sind, oder dieselbe bald verlassen, würde eine gute Volksbibliothek ein vortreffliches Bildungsmittel sein. Für die große Zahl unverheiratheter Arbeiter und Gesellen wäre es eine große Wohlthat, wenn sie in den Mußestunden ein gutes Buch lesen könnten.

Eugen Schmidt, Pfarrer.

Der Unterzeichnete, vielleicht noch einzelnen deutschen Herren Collegen persönlich bekannt von einer Leipziger Meßreise im J. 1832, wo er als Gehilfe in der Cotta'schen Buchhandlung stand, erlaubt sich seine Stimme mit der des Kirchen-Vorstandes zu vereinigen, in der Ueberzeugung, die sich ihm während sechsjährigen Wirkens im Vorstande aufdrang, daß der Besitz einer Bibliothek wesentlich zur sittlichen Hebung wie intellectuellen Bildung unserer deutschen Gemeinde beitragen würde.

Heinrich Lämmert.
(Firma E. u. H. Lämmert, Buchhändler.)

[7042.] **Wiederholt: Keine Nova.**

Mich beziehend auf meine Anzeige in Nr. 3, 4 u. 5 d. Börsenbl. d. J., bitte ich wiederholt, mir keine Nova unverlangt zu senden. Von jetzt an berechne ich Jedem, der meine Bitte unbeachtet läßt, das Pfund mit 3 Sgr. Porto.

Handlungen, deren Nova ich unverlangt wünsche, sind speciell von mir darum gebeten worden.

Thorn, 15. Mai 1856.

Ernst Lambeck.

[7043.] **Cliché-Offerte,**
insbesondere für Kalender-Verleger.

Ich empfehle den Herren Verlegern und Buchdruckern meine Auswahl von circa 6000 Illustrationen, die sich in allen Richtungen verwenden lassen, zur geneigten Benutzung. Saubere Clichés lasse ich zu dem billigen Preis von 5 Sgr. per Quadratzoll ab, und gewähre bei größern Aufträgen noch einen ansehnlichen Disconto.

Da in den meisten Buchhandlungen wenigstens einzelne Theile meiner illustrirten Werke zu finden sind, so können Sie auf diese Weise leicht beurtheilen, wie weit die Illustrationen für Ihre Zwecke sich verwenden lassen. Wo aber dergleichen Bände nicht zur Hand sind, bitte ich aus dem von mir gratis zu beziehenden „Bericht über die illustrirten Bibliotheken aus dem Verlage von Otto Spamer in Leipzig" diejenigen Bände zu bezeichnen, welche Sie interessiren. Ich bin bereit, dieselben behufs einer Auswahl auf kurze Zeit zur Durchsicht zu überlassen. Ein Cliché-Verzeichniß ist bis dahin nicht hergestellt.

Otto Spamer in Leipzig.

[7044.] Ein Gelehrter, welcher seit längerer Zeit aus dem Französischen und Englischen übersetzt hat und sich stets der Pünktlichkeit und guter Arbeit befleißigt, wünscht noch einige solcher Arbeiten zu übernehmen. Gefällige Anträge werden unter L. R. 48. poste restante Leipzig erbeten.

[7045.] Dem in unserm Verlage in ca. 4—6 Wochen erscheinenden Werke:

„Verzeichniß sämmtlicher Schiffsunkosten, als: Hafengeld, Lootsengebühren, Leuchtfeuer und sonstige Abgaben in den meisten europäischen u. außereuropäischen Häfen. Nach den neuesten Bestimmungen gesammelt und mit einem Anhange über Seeschiffe, deren Ladung und Besatzung versehen v. J. D. Imhorst, Verfasser des Wörterbuchs der Schiffsausdrücke in verschiedenen Sprachen u. s. w."

beabsichtigen wir ein möglichst completes Verzeichniß der bis jetzt erschienenen nautischen und dahin schlagenden kaufmännischen Werke anzufügen. Verleger solcher Werke machen wir hiermit auf diese günstige Gelegenheit zur Bekanntmachung aufmerksam, und bitten um zahlreiche Einsendung von Inseraten, deren Zeile wir mit nur 2 Ngr. berechnen.

Bremen, d. 25. Mai 1856.

J. Kühtmann & Co.

[7046.] **Im Gegensatze**

zu dem immer häufiger vorkommenden sogenannten „kaufmännischen" Betriebe des Verlagsgeschäfts (ich meine die oft sehr bald eintretenden oder über alles Verhältniß hinausgehenden Herabsetzungen, Massenverkäufe an Antiquare u. dgl.), halte ich es für angemessen, im Interesse derjenigen Herren Collegen, welche die gangbaren Werke meines Verlages stets vorräthig zu halten pflegen, hiermit zu erklären:

daß bei meinem Verlage weder Preisherabsetzungen, noch Massenverkäufe an Antiquare, noch Betheiligung an Bücherauctionen vorkommen.

Ergebenst

Berlin, im Mai 1856.

Hermann Kaiser.
Firma: E. H. Schroeder's Verlag.

[7047.] Anzeigen theologischen wie pädagogischen Verlages werden mit gutem Erfolg aufgenommen in:

Schulblatt für die Provinz Brandenburg. Zeile 2 Sgr.
Deutsche Zeitschrift für christl. Wissenschaft. Zeile 1½ Sgr.
Evangel. Reichsbote. Missionsblatt f. China. Zeile 1½ Sgr.
Hoffmann, Ruf zum Herrn. Zeile 2 Sgr.
Krummacher, Sabbathglocke. Zeile 2 Sgr.

Wiegandt & Grieben in Berlin.

[7048.] **Den Herren Verlegern pädagogischer Werke zur besondern Beachtung empfohlen.**

Der Druck des neunten Jahrgangs des

Pädagogischen Jahresberichts
für
Deutschlands Volksschullehrer,
begründet
von
Karl Nacke,
fortgesetzt
von
Aug. Lüben

ist beinahe beendigt. Ich beabsichtige, auch diesem Jahrgange einen literarischen Anzeiger beizugeben, und empfehle denselben den Herren Verlegern zur geneigten Benutzung. Den Raum einer Petitzeile berechne ich nur mit 1½ Ngr. und stelle die Inserate in laufende Rechnung. Der „Pädagogische Jahresbericht" hat eine Auflage von 1500 Exemplaren; 1100 sind stets im ersten Jahre abgesetzt worden. Er kommt in die Hände eines jeden strebsamen Lehrers und kann sicherlich somit als das geeignetste Organ zur wirksamen Bekanntmachung pädagogischer Literatur mit Recht empfohlen werden.

Inserate erbitte ich mir **spätestens bis zum 10. Juni.**

Leipzig, am 22. Mai 1856.

Friedrich Brandstetter.

☞ **Wichtig für thätige Verleger!**

[7049.] Verlegern hauptsächlich populärer Werke, die gut und auch nachhaltig anzeigen wollen, empfehle ich hiezu den Umschlag meiner Illustr. Welt, die durch ihre sehr große Verbreitung, hauptsächlich in Oesterreich, ganz Süddeutschland und der Schweiz, Anzeigen gewiß sehr erfolgreich macht. —

Die gespaltene Petitzeile berechne ich in laufender Rechnung zu nur 5 Sgr. oder 18 kr. rhein.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[7050.] **Inserate.**

Zu Insertionen von Artikeln populären Inhalts empfehlen wir den Herren Verlegern den bei uns erscheinenden

Oestreichischen Zweigroschen-Kalender für 1857,

welcher in einer Auflage von

300,000 Exemplaren

gedruckt wird. — Die Wirkung dieser Inserate muß eine ganz außerordentliche sein, indem der Kalender mehr verbreitet sein wird, als sämmtliche Journale der österreich. Monarchie zusammengenommen, weil er ferner ein ganzes Jahr aufliegt und an Orte kommt, wohin noch nie ein Journal gedrungen.

Der Insertionspreis einer durchgehenden Petit-Zeile (78 n) ist 1 ₰ 10 Ngr. baar.

Die Inserate, die wir entweder franco pr. Post oder durch Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig erbitten, müssen bis spätestens den 15. Juni in unsern Händen sein. Die Herren Auftraggebenden ersuchen wir gleichzeitig, ihre Commissionäre zur Zahlung der Inserat-Rechnung gegen unsere Quittung und Beleg anzuweisen.

J. Ludwig & A. Zang in Wien.

[7051.] **Inserate**

von *illustrirten* und *populären Werken*, *Erziehungs-* und *Jugendschriften*, *Belletristik*, *kathol. Lit.*, *Musikalien etc.* pflegen auf dem Umschlage des

„Illustrirten Familienbuches des Oest. Lloyd"

dem Absatze des betreffenden Artikels, *namentlich in den verschiedenen Provinzen des österreichischen Staates, sehr förderlich* zu sein, zumal das „**Illustrirte Familienbuch**" in Orte und an ein Publicum gelangt, welches den gewöhnlichen Vehikeln der Bekanntmachung, Journalen und Zeitungen, wenig oder gar nicht zugänglich ist. Die Spaltzeile berechnen wir zu 4 Ngr.

Liter.-artist. Abth. des Oesterr. Loyd.

[7052.] Inserate auf den Umschlägen von:
Polytechnisches Centralblatt, Spaltz. 1½ Sgr.
Zeitschrift f. deutsche Landwirthe, do. 1½ Sgr.
Chemischer Ackersmann, durchl. Z. 2 Sgr.

Georg Wigand in Leipzig.

[7053.] Zur zweckmäßigsten Bekanntmachung Ihres Verlages empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden:

„Gratzer Telegrafen"
Auflage 5,000

und berechne bei alleiniger Benennung **meiner** Firma die Zeile à 2 kr. C.-M. oder ½ Ngr. bei einmaliger Einschaltung. — 4500 Anzeigen, mit Beifügung meiner Firma, verbreite ich mit diesem Blatte **gratis**, welches jetzt das gelesenste in ganz Steyermark und namentlich in **jedem** Hause in Gratz gelesen wird.

Gratz. **Carl Mühlfeith.**

[7054.] **Inserate** aller Art finden durch die in meinem Verlage erscheinende

Deutsche Allgemeine Zeitung

die weiteste Verbreitung. Die gespaltene Zeile kostet 2 Ngl und wird der Betrag **in Jahresrechnung** notirt. Jeden **dritten** Abdruck einer Anzeige gewähre ich **gratis**.

Leipzig. **F. A. Brockhaus.**

[7055.] **Inserate**
für die Sächsische Dorfzeitung,
Auflage 4500,
welche in Dresden erscheint, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. Zeile oder deren Raum 12 sächs. Pfennige, Gebühren für 3000 Beilagen (bei den Postversendungen sind solche ausgeschlossen) 3 ₰ und 15 Ngl Transportkosten.

Friedrich Fleischer in Leipzig.

[7056.] Anzeigen populären Verlags (Medicin, Geheimmittel u. dgl. ausgeschlossen) werden mit gutem Erfolg in unserm

Allgemeinen Reichs-, Historien-, genealogischen u. Haushaltungs-Kalender. gr. 4. Aufl. 25,000.

zu 2½ Ngl für die einmal gespaltene Petitzeile aufgenommen und für den Jahrgang 1857 bis spätestens Ende Juni d. J. erbeten.

Auch empfehlen wir zu Inseraten die

Hildesheimer Allgemeine Zeitung und Anzeigen. Aufl. 2400.

1¼ Ngl pr. Zeile, und die

Hildesheimische landwirthschaftliche Zeitung. Aufl. 800.

1¼ Ngl pr. Zeile, und verbreiten durch beide Blätter Beilagen mit unsrer Firma gratis.

Hildesheim.

Gerstenberg'sche Buchhdlg.

[7057.] **Buchdruckerei-Empfehlung.**

Meine ganz neu eingerichtete, mit den geschmackvollsten Schriften modernsten Schnitts und mit Pressen und Maschinen neuester Construction aufs beste ausgestattete Buchdruckerei, die auch Aufträge auf Kunst-Präg- und Buntdruck aufs sauberste und geschmackvollste ausführt, empfehle ich den Herren Verlegern zur geneigten Beachtung und Benutzung, unter Versicherung billigst zu stellender Bedingungen. Bei der außerordentlichen Nähe von Leipzig (durch Vermittelung der Thüringer Eisenbahn) und bei dem Umstande, daß ich Alles franco Leipzig liefere, während ich bei ganz gleichen Leistungen bedeutend billigere Preise als Leipzig zu stellen im Stande bin, dürfte es sehr im Interesse der Herren Verleger liegen, hier drucken zu lassen.

Louis Garcke in Naumburg a/S.

[7058.] **Lorenz Krauße r,**
Antiquar in Nürnberg,
Ludwigstraße L Nr. 1384, beim Spittlerthor,
empfiehlt sich
zu allen Antiquariats-Geschäften, sowohl in Büchern, als auch älteren Kupferstichen 2c. 2c.

Börse in Leipzig, am 30. Mai 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143½
	2 Mt.	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103¼	—
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 ₰ Ldr. à 5 ₰	k. S.	110⅞	—
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	99¾
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S.	57¼	—
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152⅞	—
	2 Mt.	—	151
London pr. 1 Pf. St.	7 Tage dat.	—	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	6. 22¾	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	80⅝	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—

Course im 14 Thaler-Fusse.		Angeboten.	Gesucht.
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S.	—	100⅞
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	99¼
Augustd'or à 5 ₰ à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100		—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ₰ idem „ d°.		—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ₰ nach ger. Ausmünzf. . . . . „ d°.		—	10⅝
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		—	5. 16
Holländ. Duc. à 3 ₰ . . . . . auf 100		—	5¾
Kaiserl. d°. d°. . . . . „ d°.		—	5¾
Bresl. d°. d°. à 65½ As „ d°.		—	—
Passir d°. d°. à 65 As . „ d°.		—	—
Conv.-Species u. Gulden . . . „ d°.		—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . d°.		—	4¼
Gold pr. Mark fein Cöln.		—	—
Silber „ d°. d°.		—	—

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

Königl. Sächs. Staats-Papiere				K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	
à 3 % von 1830	von 1000 u. 500 ₰	—	83½	à 3 % von 1000 und 500 ₰ . . .	85	—
	kleinere	—	—	kleinere	—	—
à 3 % von 1855 von 100 ₰		—	76½	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½ %	—	—
à 4 % von 1847 von 500 ₰		—	97¼	d°. d°. d°. d°. à 5 %	85¼	85½
à 4 % von 1852	von 500 ₰	—	97¾	d°. d°. Nat-Anl. v. 1854. pr. 150 fl. à 5 %	—	—
do. u. 1855	von 100 ₰	—	99	d°. d°. Loose v. 1854. pr. 150 fl. à 4 %	—	—
à 4½ % von 1851 von 500 u. 200 ₰ .		—	101½	Wiener Bank-Actien pr. St.	754	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe				Leipziger d°. d°. excl. Divid. pr. 100	169½	141¼
à 3½ %	von 1000 und 500 ₰ . .	—	85⅛	Anhalt-Dess. d°. Litt. A. u. B. à 100 ₰ d°.	—	128¼
	kleinere	—	—	d°. d°. - C. in Quittbog. d°.	—	—
d°. d°. Sächs.-Schles. E.-B.-C. à 4 % à 100 ₰		99	—	Braunschwg. d°. . . . . à 100 ₰ d°.	150½	133¾
Leipziger Stadt-Obligationen				Weimarsche d°. . . . . d°. d°.	—	115½
à 3 %	von 1000 und 500 ₰ . . .	—	95	Geraer d°. . . . . à 200 ₰ pr. 100	—	108¼
	kleinere	—	—	Thüringische d°. . . . . à 200 ₰ pr. 100	—	—
d°. d°. d°. à 4 %		—	100⅜	Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ₰ pr. 100	287½	—
Sächs. erbl. Pfandbr. à 3½ %	v. 500 ₰ . . .	86½	—	Löbau-Zittauer d°. à 100 ₰ pr. 100	66½	—
	v. 100 u. 25 ₰	—	—	Alberts- d°. à 100 ₰ pr. 100	—	346
d°. à 3½ %	v. 500 ₰ . . .	91¾	—	Magdeb.-Leipz. d°. à 100 ₰ pr. 100	—	124¼
	v. 100 u. 25 ₰	—	—	Thüringische d°. à 100 ₰ pr. 100	—	160
d°. à 4 % v. 500 ₰		99	—	Berlin Stettiner d°. à 100 u. 200 ₰ pr. 100	—	—
d°. lausitzer Pfandbriefe à 3½ %		—	94	Altona-Kieler d°. à 100 Sp. à 1½ ₰ d°.	—	117
d°. d°. d°. à 4 % . .		—	99	Actien d. allg. d. Creditanstalt zu Leipzig	117½	
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½ %		103	—	Noten der K. K. Oestr. pr. Nat.-Bank pr. fl. 150	—	101⅝
d°. d°. d°. Schuld-Scheine 1854		98½	—	Kurhessische, Anh.-Cöthen u. Bernburg, Schwarzb.-Rudolstadt u. Meiningensche Cassen-Anweis. à 1 u. 5 ₰ . . .	—	—
Thüringische Eisenb.-Priorit.-Obligat. à 4½ %		—	101			

Uebersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten d. deutschen Buchhandels. — Der Antrag auf Verlegung der (Cantate-) Hauptversammlung auf einen Wochentag. — Vertrag zwischen Sachsen und Frankreich zum Schutze des literarisch-artistischen Eigenthums. — Miscellen. — Anzeigeblatt Nr. 6922—7058. — Börse in Leipzig, am 30. Mai 1856.

Abel 6956.
Adolf & C. 6931. 1‡
Anonyme 6925—27. 7025—7027. 7029. 7044.
Anst., lit. in Frbrg. 7024.
Asher & C. 6938.
Bamberg 7002.
Bangel & S. 7010.
Beckhold 6978.
Beck in N. 6953.
Benrath & B. 7005.
Besser's Verl. 7040.
Binder 7015.
Bohné 6928. 6940. 6951.
Bonnier in G. 7004.
Brandstetter 7048.
Braumüller 6985.
Braun in C. 6945.
Brockhaus 6943. 7054.
Degginger 6994.
Devrient 6988.
Dieterich 6979.
Dir. d. oest. Lloyd 7051.
Dümmler Verl. in B. 6960.
Duncker, F. 6957.
Dyk 6935.
Elwert 7018.
Exp. d. Hausbibl. 6963.
Ferstl 6946.
Feundt & C. 6965.
Fincke 6932.
Fischer in C. 6934.
Fleischer, F. 7055.
Fokke 6954.
Friedlein in W. 7038.
Friese in L. 6976.
Fromberg in Breslau 6922.
Fritzsche, H. in L. 6991.
Garcke in N. 7057.
Gerstenberg 7056.
Greß 7001.
Gries 2c. in Rio de Janeiro 7041.
Grote in H. 7012.
Hallberger, F. 7049.
Hartmann in L. 7006.
Hebenstreit 6930.
Heerdegen 7008.
Herbig in B. 6964.
Herold in H. 7022.
Hesse 7000.
Heyse 6995.
Hirschwald 6937.
Hirzel 6942.
Hoffmann in L. 6969.
Junge 7014.
Kaiser in B. 7046.
Kaiser in M. 7011.
Kanitz in G. 7019.
Kirchhoff & W. 6997.
Kittler in H. 6941.
Klose 6989.
Koch in K. 6990.
Köhler in L. 7021.
Körner'sche Buchh. 7036.
Krauße r 7058.
Kuhlmey 6980. 7020.
Kühtmann & C. 7045.
Lambeck 7042.
Lämmlin 6970. 7033.
Land.-Ind.-Compt. 6959.
Liebeskind 6974.
Lippert 6961. 6982. 7031.
Lorck 6933. 6966.
Ludwig & Z. 7050.
Marcus in B. 6938. 6992.
Matthießen 6993.
Mosettig 7037.
Mühlfeith 7053.
Oberdorfer 7016.
Plahn 6983.
Reclam sen. 7028.
Rein 6929.
Richter in Z. 6952.
Riegel's Verl. in B. 7039.
Ritter in A. 6944. 6950. 6967. 7007.
Roeder 6987.
Roth 6936.
Sarterius in P. 6968.
Schäfer & K. 7034.
Schaumburg in S. 7035.
Schmid, W. in N. 6949.
Schneider & C. 7003.
Schönborn 7009.
Schönfeld 7032.
Schroedel & S. 6971.
Schulbücher-Verl.-Dir. in Wien 6923.
Schulze, F. in P. 6955.
Sorge 6981.
Spamer 7043.
Stahel 6999.
Stein in N. 6948.
Steinacker 6923.
Tendler & C. 6962.
Thost 6975.
Ustacker 7017.
Victors 6924.
Völckers 6947. 6972.
Voß in B. 6973.
Wallishausser 6939.
Wangler 6977.
Wassermann 6986.
Weber in B. 7013.
Wendeborn 6984.
Wiegandt & G. 7047.
Wigand, G. in L. 7052.
Winiarz in C. 6996.
Wölfle 6998.
Wolpers 7023.
Würger 7030.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Krauß.** — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: **H. Kirchner.** — Druck von **B. G. Teubner.**